Seckenheim Rheinau Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Seckenheim, Hochstätt, Rheinau und Friedrichsfeld · Auflage: 24.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 19 | Nr. 10 | 8. Oktober 2021

„Wer sich engagiert, wird adoptiert“

Alfred-Blümmel-Orden an Dagmar Hinterberger verliehen

Dagmar Hinterberger (2. von links) mit Laudatorin Marianne Seitz (rechts) und dem Verleihungsgremium mit Meinrad Blümmel (links) sowie Andreas Eder und Daniela Petzinger für Zabbe und Sängerbund. Foto: Warlich-Zink

SECKENHEIM. Ich bin stolz auf das gesamte Team und dankbar dafür, dass Seckenheim das Haus so in seine Mitte genommen hat“, sagte Dagmar Hinterberger am Ende ihrer Dankesrede. Die langjährige Leiterin des Horst Schroff SeniorenPflegeZentrums ist Trägerin des Alfred-Blümmel-Ehrenordens 2021. Aufgrund der Pandemie hatte sie die Auszeichnung nicht wie sonst üblich in der Fasnachtszeit, sondern erst jetzt im Rahmen einer Freiluftmatinee erhalten. Musikalisch umrahmt vom „Weichen Quartett“, fand die Veranstaltung auf dem Kirchplatz von St. Aegidius statt. Die Laudatio hielt Marianne Seitz, die im vergangenen Jahr mit dem Orden bedacht worden war. „Wer sich engagiert, wird adoptiert“, sagte die Stadträtin. Die gebürtige Pfälzerin Hinterberger habe weit über ihre eigentliche berufliche Aufgabe hinaus bürgerschaftliches Engagement gezeigt. Und genau das zeichne der Orden seit 1981 aus, der vom Sängerbund zum dreimal elfjährigen Jubiläum seiner Karnevalsabteilung „Die Zabbe“ gestiftet wurde. Die Auszeichnung erinnert zum einen an den 1976 mit nur 51 Jahren unerwartet verstorbenen Alfred Blümmel, der sich über Vereins-, Partei- und Konfessionsgrenzen für Seckenheim einsetzte und das Ehrenamt hochhielt. „Zum anderen würdigt er Menschen, die seinem Vorbild folgen“, erklärte Sängerbund-Vorsitzende Daniela Petzinger, die gemeinsam mit dem Zweiten Vorsitzenden und Zabbe-Präsidenten Andreas Eder die lange Liste der Ordensbrüder und -schwestern Revue passieren ließ.

„Dagmar Hinterberger suchte zum Wohl der Bewohner den Kontakt zu Vereinen, Organisationen und Kirchen. Sie warb mit Erfolg um Ehrenamtliche, um die Hauptamtlichen zu unterstützen. Zugleich öffnete sie das Haus für alle und machte es zum Treffpunkt“, trug Seitz vor und umriss die berufliche Laufbahn der neuen Ordensschwester. Diese begann linksrheinisch mit der Ausbildung zur Hauswirtschafterin sowie in der Alten- und Krankenpflege. Weiterbildungen zur Wohngruppen- und Pflegedienstleiterin folgten. Mit all diesen Qualifikationen und entsprechender Berufserfahrung ausgerüstet, ging es 1993 rechtsrheinisch weiter. Hinterberger wurde vom Caritasverband Mannheim eingestellt und übernahm zunächst die Pflegedienstleitung im Maria-Scherer-Haus Rheinau. 2002 wurde ein Seniorenheim mit Pflegeplätzen und betreutem Wohnen für Seckenheim angedacht. „Ich wurde vom damaligen Caritasdirektor Franz Pfeifer von Anfang an miteinbezogen und schrieb das Einrichtungskonzept“, sagte Hinterberger. Bis ins kleinste Detail legte sie dar, worauf es ihr ankam: ein einladendes Haus mit vielen Fenstern, einem großen Garten und einer öffentlichen Cafeteria. Wie gemacht für Begegnungen, und genau dieses Ziel verfolgte Hinterberger von Anfang an.

Es sei die Witwe von Alfred Blümmel gewesen, die sie damals in die Seckenheimer Zusammenhänge einweihte und ihr die entscheidenden Ansprechpartner nannte. Denn obwohl seit 1995 mit einem Seckenheimer verheiratet, gab es diesbezüglich großen Aufklärungsbedarf. Die mittlerweile verstorbene Cäcilia Blümmel, Ordensträgerin im Jahr 2000, habe sich als Ideengeberin und tatkräftige Unterstützerin gleichermaßen erwiesen. Die Bewohner durften sich schon bald über viel Abwechslung wie kleine Konzerte, Fasnachtsveranstaltungen, Tanzcafés oder die Teilnahme am Lebendigen Adventskalender freuen. „Wann immer wir Unterstützung von außen brauchten, bekamen wir sie“, betonte Hinterberger. Doch das gute Miteinander funktionierte auch in die andere Richtung. Wurde ein Raum für eine Vereinssitzung, ein Ort für die Theaterprobe oder den „Frotzelkommers“ gesucht, standen die Türen des Horst Schroff SeniorenPflegeZentrums stets offen. „Meine Mutter wäre sehr einverstanden gewesen mit Ihnen als Ordensträgerin“, erklärte Meinrad Blümmel. *pbw*

TOP-THEMEN

1. Seckenheimer Radparade rollte Seite 3

Kantorei verabschiedete Claudia Schwabe Seite 5

Gewerbeverein votierte für Selbstbestimmung Seite 7

Sonderthema: Hauptsache gesund Seite 9

Stadtteil-Portal.de

1000 Euro für einen guten Zweck 1. Oktober

Hauptpreis geht nach Neckarau 27. September

Nachrichten im Netz

Bezirksbeirat fordert Verkehrsentlastung für den Hunsrück

Direkte Zuwegung zur Bezirkssportanlage für Fußgänger, Radfahrer, PKW und Busse gewünscht

SECKENHEIM. Schmale, zugeparkte Straßen und fehlende Gehwege: Im Hunsrück geht es verkehrstechnisch gesehen eng zu. Seckenheims ältester Ortsteil ist zudem Durchgangsstation für diejenigen, die mit dem Auto zur Kleingarten- sowie zur Bezirkssportanlage (BSA) fahren. Mit der Übernahme der BSA durch den SV 98/07 befürchten die Anwohner weitere Belastungen. Und der Bezirksbeirat tut dies auch. In den Augen des Gremiums ist eine Entlastung des Hunsrück nur möglich, wenn der Bahnübergang auf Höhe der Haltestelle Pforzheimer Straße so eingerichtet wird, dass die Zufahrt zur BSA von dort möglich ist. Außerdem werden Parkplätze entlang der verlängerten Seckenheimer Hauptstraße gefordert, um von dort aus die BSA auch fußläufig mittels des Übergangs an der Haltestelle erreichen zu können. Der bestehende Fußweg unterhalb der Gleise soll beleuchtet werden.

Beide Punkte waren Thema bei der öffentlichen Bezirksbeiratssitzung im Schlosssaal unter der Leitung von Stadtrat Thorsten Riehle (SPD). Für wie dringlich die direkte Zuwegung über die Pforzheimer Straße erachtet wird, machten zahlreiche Wortmeldungen deutlich. „Wir brauchen kurze Wege“, meinte Edwin Schweizer (CDU). „Die Parkplätze sind eine gute Lösung, aber der Weg über die Feuerwehr ist zu weit“, plädierte auch Giuseppe Randisi (SPD) für einen direkten Übergang. Für Ralf Kittel (Grüne) ist die Planung „verkehrt herum gelaufen“. Erst hätte ein Verkehrskonzept erarbeitet werden müssen. „Jetzt zahlen die Hunsrücker die Rechnung“, meinte er. Dass der direkte Zugang in Richtung Neckarvorland auch eine Aufwertung für die Anwohner im Neubaugebiet Hammonds bedeuten würde, brachte Evi Korta-Petry (SPD) als weiteres Argument in die Debatte ein. Eine solche Querung ist nach den Worten von Thomas Ostheimer technisch zwar möglich. Dazu müsste die bestehende Gleisanlage jedoch verlegt und der Verkehrsknoten neu geordnet werden, da zusätzliche Abbiegespuren in Höhe der Pforzheimer Straße vorgesehen werden müssten. Alles in allem sei dies ein kostenintensives Unterfangen, das auf Rechnung der Stadt ginge, würde sie den Umbau der Gleise veranlassen, erläuterte der Vertreter vom Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung. Ralf Busch (FDP) war das alles zu unkonkret: „Ich habe das Gefühl, wir sitzen am Stammtisch. Was wir aber als Diskussionsgrundlage brauchen, sind Zahlen“, kritisierte er. Die konnte Ostheimer zumindest bezüglich der geplanten Parkplätze entlang derjenigen Parkflächen liefern, die auf einem Streifen zwischen Badener und Pforzheimer Straße an der Stadtbahn entstehen sollen. Von 30 bis 40 ist die Rede, die aber nur für PKW-Fahrer von Seckenheim her kommend anfahrbar wären. „Wir sind da gerade in der internen Abstimmung“, erklärte Ostheimer und sagte zu, den Bezirksbeirat nach Abschluss der Planung zu informieren. *pbw*

Neueröffnung seit dem 01.10.21

Inh.: Michaela Keinert

Seckenheimer Hauptstraße 131 // 68239 Mannheim
Telefon 0160 - 721 71 20

Ich bin für Sie da:
Mo, Di, Do, Fr 9.30 - 13 Uhr und 15-18 Uhr
Samstag 9.30 - 13 Uhr // Mittwoch Ruhetag

Optik 104 ...man sieht sich ...in Seckenheim
Seckenheimer Hauptstr. 104 neben altem Rathaus
Bitte um Terminabsprache ☎ 0621/479353

Oststadt Theater Das Lächeln in N1
Gutscheine sofort Mitnehmen in Seckenheim bei Optik 104
oder: KARTEN-Telefon 0621/1 60 60
Dieses Inserat wurde ermöglicht durch Optik 104 Inh. Thomas Schmies Seckenheim

Edgar Seitz Mein Bäcker
Seit 1936 Edgar Seitz Mein Bäcker

Bayrische Schmankerl O'zapft is!

- Brezel mit Obazda
- Zwiebelkuchen
- Laugen Sepp:

Fleischkäse,Gurke,Röstzwiebeln, bayrischem Händlmaier Senf

auf Vorbestellung:
RIESEN-PARTYBREZEL
herzhaft belegt

Ma-Seckenheim Rastatterstr. 30 | Ma-Friedrichsfeld Vogesenstr. 41 | Ma-Neckarau Angelstr. 4

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 41 11.-17.10.2021
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Pfälzer Kartoffelsuppe mit Bockwurst (Schwein) und Dampfnudel
Di. Makkaroni mit bunter Pastasoße (Paprika, Zwiebeln, Kräuter), dazu Karottensalat
Mi. Überbackene Auberginen mit Kräuterpüree und Mischsalat
Do. Putenbraten in Soße mit Zucchinigemüse und Kartoffelpüree
Fr. Pangasiusfilet mit Dillrahmsoße, dazu Kräuterreis und Chinakohlsalat
Sa. Gemüsemaultaschen in Käsesoße
So. Rindergulasch in Kräuterschmand mit Mischgemüse und Nudeln
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Wir kaufen Wohnmobile +Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Wir kaufen Häuser und Grundstücke
form+structur
0621-410760

IHR NEUES BAD
FESTPREIS + FIXTERMIN
günther
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

Steuerwissen ist Geld!
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.
Meine Beratungsstelle:
Kaiserstuhlring 33, 68239 Mannheim,
Telefon: 0621/4 82 48 61,
Email: Eberhard.Bialas@vlh.de,
http:/www.vlh.de/bst/6431,
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Seniorenzentrum für Pflege und Beratung
Wir sind persönlich für Sie erreichbar unter
Tel.: 0621 / 86 24 740
ambulante Pflege Rhein Neckar
Häusliche Alten- u. Krankenpflege, sowie Hauswirtschaft und Betreuung.
Für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

Mitarbeiter/in (m/w/d) gesucht
- Hauswirtschaft
- Alltagsunterstützung in Teilzeit
Für den Hauswirtschafs- und Betreuungsdienst suchen wir zuverlässige, flexible Verstärkung. Führerschein erforderlich. Wir erwarten einen liebevollen Umgang mit teilweise demenziell erkrankten Menschen bis zur Bewältigung von Alltagsanforderungen im Haushalt.
Hand in Hand Hauswirtschaft & Betreuung
Elke Bauer • Schulstraße 52 • 68199 Mannheim • 06 21 - 43 75 13 85
01 71 - 12 00 03 5 • info@hand-in-hand-mannheim.de

CHANCE MANNHEIM
Die CHANCE Bürgerservice Mannheim gGmbH, ein Unternehmen in der Gruppe der GBG-Mannheim, bietet vor allem der älteren Mieterschaft im Bestand der ca. 19.200 Wohnungen diverse unterstützende Dienstleistungen an. Hierzu gehören etwa Concierge- und hauswirtschaftliche Dienste, Wohnraumversorgung für benachteiligte Menschen, Gebäude- und Wohnungsrenovierung durch den eigenen Malerbetrieb oder Kontroll- und Sicherheitsdienste. Ein wesentliches Unternehmensziel ist dabei die Besetzung der Arbeitsplätze mit Mitarbeitern/innen der Altersgruppe 50+ und die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen.
Wir suchen hauswirtschaftliche Mitarbeiter (m/w/d)
Aufgaben:
- Personenbezogene Dienstleistungen in Haushalten von älteren und bedürftigen Menschen, im Wohnungsbestand der GBG-Mannheim
- Treppenhaus- und Wohnungsreinigung
- Fenster-, Gardinen- und Textilreinigung und -pflege
- Wohnungsbetreuung für abwesende Mieter/Innen
- Falls erforderlich und gewünscht Unterstützung bei der Essenzubereitung, beim Bügeln und der Wäsche
Anforderungen:
- freundliches und zugewandtes Auftreten
- Engagement und Zuverlässigkeit
- Geschick im Umgang mit Menschen
- Einfühlungsvermögen hinsichtlich der Mieter/Innen und der Senioren/Innen
- Kenntnisse in Haushaltsführung und Hygiene
- gute kommunikative Fähigkeiten, Teamfähigkeit und Organisationsvermögen
- ausreichende deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- Belastbarkeit und körperliche Eignung (auch bei schwerbehinderten Bewerbern)
- Führerschein Klasse 3 oder B wünschenswert
- PKW nicht erforderlich
- 40 Stunden-Woche
- 30 Tage Urlaub
- Tarifgehalt
Ihre Bewerbung richten Sie an:
CHANCE Bürgerservice Mannheim, Anna Zimbrich
Johann-Weiß-Str. 3, 68167 Mannheim
E-Mail: a.zimbrich@wohnbetreuer-mannheim.de, Tel. 0621/490860-13

Mannheims starke Stimmen in Berlin

Vier Bundestagsabgeordnete wollen sich für diese Stadt einsetzen

MANNHEIM. Isabel Cademartori (SPD) hat bei der Bundestagswahl das Direktmandat in Mannheim gewonnen. Melis Sekmen (Bündnis 90/Die Grünen), Konrad Stockmeier (FDP) sowie Gökay Akbulut (Die Linke) ziehen jeweils über die Landesliste ihrer Parteien in den Bundestag ein. „Dass zukünftig vier Abgeordnete Mannheim im Bundestag vertreten werden, freut mich außerordentlich", verkündete Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, und fügte seiner Gratulation hinzu: „Die starke Vertretung Mannheims im Bundestag ist ein guter Motor, um unsere Entwicklung zu einer zukunftsfähigen Stadt weiter voranzutreiben. Ich wünsche allen vier Abgeordneten viel Erfolg in dieser Zeit größter Anforderungen."

Die Stadtteil-Nachrichten haben die frischgebackenen Abgeordneten gefragt, welche Themen ihnen für Mannheim im nächsten Bundestag wichtig sind. Alle haben zwischen ersten Sitzungen, Wohnungssuche und Hotelzimmer geantwortet. Isabel Cademartori (26,4%) hat sich bereits für den Ausschuss Verkehr und Infrastruktur (auch Energie) angemeldet. „Es geht darum, für Industrie und Wirtschaft in so einem verdichteten Raum wie Mannheim die richtigen Weichen zu stellen." Zweite Priorität sei die Gesundheitspolitik. Melis Sekmen (22,5%) verspricht, „mit vollem Einsatz" zu kämpfen: „Mannheim kann ein Vorbild dafür sein, wie eine Wirtschaft mit Zukunft aussieht: klimaneutral, sozialgerecht und innovativ." Ihr Anspruch: jeder und jedem die besten Bildungschancen zukommen zu lassen. Konrad Stockmeier (10,6%) liegt die Wohnsituation insgesamt, aber auch die junger Familien, am Herzen. „Ich will mich im Bundestag selbstverständlich für Mannheim, aber auch dafür einsetzen, dass Freiheit und Verantwortung in ganz Deutschland in ganz verschiedenen Lebensbereichen gestärkt werden", sagt der Lindenhöfer. Vor allem soziale Themen stehen auf der Prioritätenliste von Gökay Akbulut (4,8%) ganz oben: armutsfeste Renten, Solidarität mit den Gewerkschaften, gute Einkommen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie steigende Wohnungsmieten. „Im Bundestag werden wir in der Opposition die Rolle des sozialen Gewissens haben, die sich für unsere Gesellschaft einsetzt", mahnt sie.

Roland Hörner, CDU (19,9%) und Jörg Finkler, AfD (9,8%) erhielten kein Mandat. Von den „kleinen" Parteien erreichte Stephan Frauenkron, Freie Wähler, das beste Ergebnis (2,3%). Die Wahlbeteiligung lag in Mannheim bei 72,2 Prozent. *nco/sts*

Ergebnisse für alle Wahlbezirke unter www.mannheim.de/wahlen

Isabel Cademartori

Melis Sekmen

Gökay Akbulut

Konrad Stockmeier

Mut und Maß bei Kunst und Genuss

Lange Nacht steht 2021 unter dem Stern von 3G

MANNHEIM. Die Vorzeichen stehen gut. Nach heutigem Stand kann die Lange Nacht der Kunst und Genüsse am Samstag, 6. November, wieder in den Geschäften der Vororte stattfinden. Das hatten sich viele gewünscht, und mit Ausnahme von Friedrichsfeld, Schönau und Vogelstang sind auch alle Stadtteile mit im Boot. Ein wenig muss die Euphorie aber gebremst werden. Es wird kein Event wie 2019 geben, sondern eine Veranstaltung unter Corona-Bedingungen. Dem trägt auch die geänderte Besuchszeit von 17 bis 22 Uhr und der Verzicht auf Shuttle-Busse Rechnung. Die Koordinatoren der Langen Nacht sehen die geplante Durchführung dennoch als Chance für die Selbständigen, wieder Präsenz zu zeigen. Für jedes Geschäft oder Restaurant gelten derzeit mindestens die Voraussetzungen der Landesverordnung vom 16. September. Dazu zählen unter anderem eine Maskenpflicht in Innenräumen (außer bei stationärer Bewirtung) sowie die Möglichkeit, den Mindestabstand von 1,5 Meter einhalten zu können. Darüber hinaus haben sich die Organisatoren auf eine einheitliche Anwendung der 3G-Regel verständigt. Dr. Peter Schäfer, Leiter des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt, begrüßt diese Selbstverpflichtung für eine erhöhte Sicherheit, den die Stadtverwaltung gerne unterstützt.

Zur Kontrolle der 3G-Regeln werden eigens Hostessen engagiert, die in jedem Stadtteil alle Besucher sowie Geschäftsinhaber und deren Mitarbeiter vor Beginn der Veranstaltung überprüfen. Wer seinen Status als geimpft, genesen oder negativ getestet (ideal per App) nachweisen kann, erhält ein Einweg-Armbändchen als „Eintrittskarte" für den Abend. Vorteil: Der Nachweis muss nur einmal erbracht werden. Das Einchecken bei allen Locations, wie man es vom Restaurantbesuch kennt, wird dennoch verlangt, um im Falle eines Falles eine Kontaktnachverfolgung zu ermöglichen. Wie viele Betriebe sich zu einer Teilnahme entschließen werden, steht noch nicht fest. Weitere Infos und Kontakte werden auf der Internetseite www.lange-nacht-mannheim.de bereitgestellt. *sts*

In großer Runde und bei reichlich Frischluft fand das Planungstreffen für die Lange Nacht statt. Auch der Leiter des Gesundheitsamts Dr. Peter Schäfer (2.v.l.) nahm daran teil. Foto: Seitz

EDITORIAL

Eine Frage des Stils …

Liebe Leserinnen und Leser,

verwundert reibt sich der geneigte Bürger seit dem Abend der Bundestagswahl die Augen. Ob er die gleiche Realität sieht wie manch ein Politiker? Zu den Fakten: Die SPD hat die meisten Stimmen erhalten, wenn auch mit rund 25 Prozent nicht herausragend, und ist ergo der Wahlgewinner. Die CDU hat mit rund 24 Prozent ihr schlechtestes Wahlergebnis geholt und im Vergleich zu 2017 neun Prozent verloren. Sie ist also der eindeutige Wahlverlierer. Eigentlich ganz einfach.

Normalerweise gratuliert in einer Demokratie der Wahlverlierer dem Wahlgewinner. Das ist eine Frage des Stils. Das hat die CDU am Wahlabend verpasst. Mit einem für die CDU so schlechten Ergebnis hätte man als Spitzenkandidat auch am Abend der Wahl zurücktreten und den Weg für neue, frische Kräfte freimachen können, die ja dann vielleicht am Ende des Tages sogar eine sogenannte Jamaika-Koalition verhandeln könnten. Armin Laschet trägt mit Sicherheit nicht die alleinige Schuld an diesem Ergebnis, aber er war nun mal der Spitzenkandidat.

Gewinner sind die Menschen in diesem Land. Es wird mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit eine neue Regierung geben, und das tut gut, denn Demokratie lebt vom Wechsel. Gewinner wird auch die Opposition im Bundestag sein, denn die größte Oppositionspartei wird mit knapp 25 Prozent die Chance für einen starken Gegenpol haben und die AfD ablösen, die sich mit dieser Aufgabe in den vergangenen Jahren vollkommen überfordert gezeigt hat. Gewinner wird auch unsere Stadt sein. Bis zu drei der insgesamt vier Abgeordneten aus Mannheim könnten in einer Regierung vertreten sein. Wenn sie alle ihr Amt mit vollem Einsatz ausführen, wäre das ein großer Nutzen für unsere Stadt. *Holger Schmid*

„Mit meinen Freunden durch das Jahr"
Jahreskalender von Kindern mit Behinderung
Jetzt kostenlos reservieren:
Tel.: 06294 4281-70
E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org
Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.
BSK

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11,
68239 Mannheim
Fon: 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Heike Warlich-Zink (pbw)
Freie Mitarbeit: Marion Schatz (mhs)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner (Neckarau/Rheinau), Birgit Schnell (Seckenheim, Friedrichsfeld)
Auflage: 24.000
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen,
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in Seckenheim, Suebenheim, Hochstätt, Rheinau, Rheinau-Süd, Pfingstberg, Casterfeld, Friedrichsfeld, Alteichwald, Neu-Edingen
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/21 von Dezember 2020.
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Seckenheim
Metzgerei Friedel
Offenburger Straße 1
Kiosk Krieger
Freiburger Straße 30
Rheinau
Deutsche Post Fil.Pfingstberg
Frühlingstraße 39
Metzgerei Sinn
Lüderitzstraße 32
Seniorenzentrum Rheinauer Tor
Relaisstraße 2
Optik Faust
Relaisstraße 71
Hertel's Schlemmer-Land
Schwabenheimer Straße 3-5
Gärtnerei Kull
Waldgartenweg 12-14
Friedrichsfeld/Neu-Edingen
Getränke Rohr
Platanenstraße 13

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

Forderung nach einem Radwegkonzept

„Radstark Seckenheim“ stellte sich mit Radparade vor

SECKENHEIM. „Geredet wird viel vom Radverkehr. In der Umsetzung passiert nichts.“ Mit diesen Worten eröffnete Ralf Kittel die Abschlusskundgebung der ersten Seckenheimer Radparade auf dem örtlichen Schlossplatz. Ihr vorausgegangen war eine etwa 45-minütige Tour durch den Stadtteil. Etwa 250 Teilnehmer steuerten dabei mit Fahrrädern, Lastenrädern, Liege- und Sesselrädern mit und ohne E-Antrieb Engstellen auf der Hauptstraße ebenso an wie Radwege, die im Nichts enden oder gar nicht erst vorhanden sind. Neben vielen Familien mit kleinen Kindern hatten sich auch Senioren sowie eine Gruppe der TSG Seckenheim und des Evangelischen Schifferkinderheims der Radparade angeschlossen.

Die Initiatoren freuten sich über die große Resonanz auf den Aufruf zur 1. Seckenheimer Radparade. Foto: Warlich-Zink

„Uns fehlen die Querverbindungen von Nord nach Süd und von Ost nach West“, kritisierte Giuseppe Randisi. Sichere Radwege, die längst nicht nur Ortssache seien. „Viele Berufspendler und Schüler sind von Edingen-Neckarhausen oder Ilvesheim kommend mit dem Rad unterwegs.“ Auch die Achsen in Richtung Hochstätt sowie nach Neuostheim seien nicht vorhanden, ergänzte Randisi, der ebenso wie Kittel dem örtlichen Bezirksbeirat angehört. Aus diesem Gremium heraus wurde parteiübergreifend die Gruppe „Radstark Seckenheim“ ins Leben gerufen, die mit der Radparade nun zum ersten Mal öffentlich in die Pedale trat und weiter aktiv bleiben will.

„Wir wollen die Radfahrer zusammenbringen und zugleich ein klares Signal ins Mannheimer Rathaus senden. Ein Signal, dass es mehr braucht als ein bisschen Farbe und Piktogramme auf der Straße, wenn man den Radverkehr ausbauen und für die Sicherheit derjenigen sorgen will, die im Sattel sitzen“, erklärten die Sprecher. Die Auflage der Stadt, dass die Teilnehmer der Radparade an der Haltestelle Rathaus absteigen und schieben müssten, sahen die Veranstalter als Bestätigung dafür, dass der Bereich im Ortszentrum viel zu gefährlich zum Radfahren sei. Daher müssten Alternativen zur Durchfahrt der Seckenheimer Hauptstraße gefunden werden. Ein Vorschlag lautete, die parallel verlaufende Zähringer Straße als Fahrradstraße auszubauen. Auch der am Neckar vorhandene Radweg mit seinem teilweise kaputten Belag und hineinwachsendem Grün wird von Radfahrern immer wieder moniert. Da dort neben Spaziergängern und Freizeitradlern auch sportlich schnelle Radfahrer unterwegs seien, sei ein Ausweichen an besonders schmalen Stellen schwierig. Auch Evi (69) aus Seckenheim ist viel mit dem Rad unterwegs. Einem besonderen Gefährt, denn aufgrund einer versteiften Wirbelsäule kann sie kein normales Fahrrad nutzen und hat sich mit Eintritt ins Rentenalter ein sogenanntes Sesselrad gegönnt. „Ich nutze es zum Einkaufen in Seckenheim, um in den Sport nach Neuostheim zu fahren und auch, um meinen Freund in Schriesheim zu besuchen“, erzählte sie am Rande der Kundgebung.

„Geben Sie uns gerne weiter Ideen und Vorschläge“, forderte Randisi auf. Denn mit der bunten Radparade wollte man auch dafür werben, dass Radfahren durch den Ort Spaß machen und nicht Stress bereiten soll. „Dafür braucht es ein durchdachtes Radkonzept, das Gefahrenstellen beseitigt sowie gute Verbindungen zu den Nachbarorten sichert“, fasste es Kittel zusammen. *pbw*

Anregungen und Kontaktaufnahme unter radparade@gmail.com

Neckarradweg ist Landessache

Bezirksbeirat kritisiert Zustand im Teilstück Seckenheim

SECKENHEIM. Uneben und rissig, so beschreibt der Bezirksbeirat Seckenheim den Zustand des Neckarradwegs auf dem Teilstück zwischen Kehler Straße und Wörthfelder Weg. Die Folge: Bei Regen sammeln sich große und tiefe Pfützen. Ein Umfahren derselben sei nicht möglich, so dass die Radfahrer nass und schmutzig würden. Daher fordern die Bezirksbeiräte Abhilfe auf diesem äußerst frequentierten Teilstück zwischen Mannheimer Innenstadt und Heidelberg/Ladenburg/Bergstraße, das zum Radnetz Rhein-Neckar gehört. „Die Möglichkeiten der Stadt sind an dieser Stelle begrenzt“, teilte der Vertreter des Eigenbetriebs Stadtraumservice bei der öffentlichen Bezirksbeiratssitzung mit. Zuständig sei das Land, das den Radweg an dieser Stelle ausbauen wolle. Außerdem müsse bei einer Entwässerung abgewogen werden, inwieweit ein Eingriff in den Gehölzbestand vertretbar sei, da man sich im Landschaftsschutzgebiet befinde. „Wie konkret sind die Planungen des Landes?“, wollte Giuseppe Randisi wissen. Wenn man die Verkehrswende wolle, müsse zeitnah etwas passieren, so der SPD-Bezirksbeirat. „Neben Radpendlern sind auf dieser Strecke auch viele Freizeitradler, Spaziergänger, aber eben auch E-Biker und Hobby-Radrennfahrer unterwegs“, ergänzte Ralf Busch (FDP). Einhellige Meinung des Gremiums: „Wir brauchen ein Konzept“ (siehe auch Bericht zur ersten Seckenheimer Radparade). Von Seiten der Verwaltung blieb es bei der Aussage: Abgesehen von kleineren Unterhaltungsarbeiten darf die Stadt keine Arbeiten im Landschaftsschutzgebiet ausführen. Die Asphaltfläche des Neckarradwegs sei dem Alter entsprechend in einem „ausgemergelten Zustand“, die allgemeine Verkehrssicherheit jedoch gegeben. *pbw*

Zabbe-Brunnen kehrt zurück

SECKENHEIM. Wunschtermin war nach einem Antrag der CDU die Kerwe 2021, doch aufgrund fehlender Personalressourcen und anderer Baumaßnahmen konnte die Stadt nach eigener Angabe den Wiedereinbau des Zabbe-Brunnens auf den Planken bislang nicht angehen. Wie aus einer öffentlichen Informationsvorlage der Verwaltung hervorgeht, will man die Maßnahme jedoch zum Beginn der Adventszeit abgeschlossen haben. Da er nicht vollständig am neuen Standort vor dem Goldenen Engel aufgestellt werden kann, nennt sich das Ganze nun „Fasswagenplastik“. Die einzelnen Bauteile wurden auf einem Betriebshof im Pfeifferswörth gelagert und gesichert. Da der Standstein durch die Witterung angegriffen ist, muss er vor der Aufstellung gereinigt und teilweise auch instandgesetzt werden. Diese Arbeiten erfolgen unter Mitwirkung des Brunnenschöpfers Professor Gernot Rumpf. Der Eigenbetrieb Stadtraumservice kümmert sich um das Bauliche. Der endgültige Ablauf ist vom Umfang der Reinigung respektive der Restaurierung abhängig. Es ist jedoch vorgesehen, die Maßnahme bis zum Beginn der Adventszeit abzuschließen. *pbw*

Fünfeinhalb Jahre nach seinem Abbau soll der Zabbe-Brunnen als „Fasswagenplastik“ am neuen Standort auf den Planken wieder aufgestellt werden. Foto: Warlich-Zink

Eine Brezel als Lob und Ansporn

Filialen der Bäckerei Seitz beteiligten sich an landesweiter Aktion

Elke Zimmer freut sich über die Pendlerbrezel. Foto: zg

NECKARAU. Im Rahmen einer landesweiten Aktion namens „PendlerBrezel“ durften sich Radfahrende in diesen Tagen über ein Dankeschön in Form einer leckeren Brezel von Bäckereien vor Ort freuen. Wer in einer der beteiligten Bäckereien morgens um 10 Uhr seinen Helm vorzeigte, bekam eine Gratisbrezel.

Auch Radler in Mannheim kamen in den Genuss der PendlerBrezel. Hier beteiligte sich die Bäckerei Seitz mit ihren Filialen in Neckarau, Seckenheim und Friedrichsfeld an der Aktion. Die Mannheimer Landtagsabgeordnete Elke Zimmer ist – wie sie selbst bekennt – auch in ihrer neuen Funktion als Staatssekretärin so oft, wie es geht, mit dem Rad unterwegs und wirbt für diese umweltfreundliche und gesunde Art der Fortbewegung: „Um die Verkehrswende zu schaffen, brauchen wir viele Menschen, die mitmachen und die wiederum andere dafür begeistern, aufs Rad umzusteigen. Ich finde es großartig, dass sich mit der Bäckerei Seitz ein Mannheimer Traditionsunternehmen an der Aktion beteiligt. Hier werden die Backwaren jeden Tag frisch vor Ort und von Hand zubereitet. Ich danke der Bäckerei Seitz ganz herzlich, dass auch sie einen Beitrag dazu leistet, dass das Radfahren im Alltag noch populärer wird.“ Bei der PendlerBrezel handelte es sich um eine Kooperation der Initiative RadKULTUR des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg mit Bäckereibetrieben im Land und der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg (AGFK-BW). Die Aktion wurde für alle Betriebe in Baden-Württemberg geöffnet. Im ganzen Land nahmen mehr als 550 Filialen daran teil – in allen Größen: von kleinen Handwerksbäckereien mit einer Filiale bis hin zu größeren Unternehmen mit mehr als 50 Filialen. Je nach Filialgröße standen während der Aktionswoche täglich 20 bis 75 Brezeln für Radfahrerinnen und Radfahrer zur Verfügung – ausgegeben wurden sie immer vom Zeitpunkt der jeweiligen Ladenöffnung an bis 10 Uhr, solange der Vorrat reichte. *nco*

Der Subaru Impreza.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Der Subaru Impreza: sportlich, praktisch, stilsicher und dabei für jeden Spaß zu haben. Wendig auf engem Raum, erstaunlich geräumig im Innenraum. Ein Auto, das begeistert – **jetzt auch als Hybrid mit neuem SUBARU e-BOXER-Motor.**

ab **21.999€**

Der Impreza ist erhältlich als 1.6i mit 84 kW (114 PS) und 2.0ie mit 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts: 8,4–7,2; außerorts: 5,8–5,6; kombiniert: 6,6–6,3; CO_2-Emission in g/km kombiniert: 151–143; Effizienzklasse: D-B.

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. * 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller www.subaru.de

Fiba Motorfahrzeuge Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5
68259 Mannheim-Wallstadt
Tel.: 0621/4880610
www.subaru-mannheim.de

Dachrinnenreinigung | Flachdachreinigung | Dachentmoosung
Faller Dachrinnenreinigung
Michael Faller | Telefon 0176-62 59 79 43
Bergstraße 13a, 67067 Ludwigshafen-Maudach
info@faller-dachrinnenreinigung.de
www.faller-dachrinnenreinigung.de

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

Sind Ihre Rollläden bereit für die kalte Jahreszeit?
Elektroantriebe bieten Comfort, Sicherheit und können Heizkosten sparen
Jalousien · Markisen · Rollladen
Reparatur-Eildienst · Montage
Wir beraten Sie gern!
BECKER
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
- Gas
- Wasser
- Entwässerung
- Rohrleitungsbau
- Feuerlöschanlagen
- Bauspenglerei
- Öl- und Gasheizungen
- Gesundheitstechnische Anlagen
- Kundendienst

ELEKTRO WELLHÖFER
Elektro-Wellhöfer GmbH
- Elektro-Installationen
- KNX-Gebäudetechnik
- Reparaturen
- Photovoltaik-Anlagen
- Nachtspeicher-Heizung
Dannstadter Str. 14
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 49 49
Email: info@elektro-wellhoefer.de

E-Roller- E-Mobile XL Ausstellung und Probefahren
edinger
68623 Lampertheim
Chemiestrasse 12
www.mecci.de

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
- Gebäudetechnik
- Fachbetrieb der Elektroinnung
- Kundendienst

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Friedrichsfeld hat die schönsten Kleingärten

Große Freude über Sieg beim städtischen Wettbewerb

FRIEDRICHSFELD. Beim Kleingartenwettbewerb der Stadt Mannheim konnte Friedrichsfeld in diesem Jahr erstmals den ersten Platz erreichen. „Wir haben uns mit unserer gepflegten Anlage gegen den Dauersieger Wallstadt durchgesetzt", sagt ein mit Recht stolzer Erster Vorsitzender Christian Schäfer. Er leitet den Verein seit knapp zwei Jahren mit einer jungen und engagierten Vorstandschaft. Was erreicht wurde, kann sich durchaus sehen lassen und wurde jetzt mit dem Sieg beim Kleingartenwettbewerb belohnt.

Besonderen Wert legt man in Friedrichsfeld auf die Vielfalt der Bepflanzung in den Gärten. Nur Rasenflächen oder gar „Partygärten" sind nicht erwünscht und werden auch nicht geduldet. Man setzt eher auf eine gute Mischung zwischen Zier- und Nutzgarten. Denn diese sind grüne Erholungsorte und Lebensraum für viele Tierarten: Kleingartenvereine leisten eine Menge für die Umwelt. Das haben beim diesjährigen Kleingarten-Wettbewerb der Stadt Mannheim fünf Vereine mit einer Größe von 150 bis 200 Einzelgärten gezeigt:

Der Kleingartenverein Friedrichsfeld ist stolz auf seine gepflegte grüne Oase mit einer ausgewogenen Mischung aus Nutz- und Ziergarten. Foto: Schatz

Neben Friedrichsfeld waren das noch der Kleingärtnerverein Mannheim-Waldhof, der Verein der Gartenfreunde Mannheim-Wallstadt, der Verein der Gartenfreunde Mannheim-Käfertal Am Aubuckel und der Kleingartenverein Feudenheim. Den Wettbewerb organisiert der Eigenbetrieb Stadtraumservice Mannheim jedes Jahr zusammen mit dem Bezirksverband der Gartenfreunde Mannheim, dem Dachverband aller Mannheimer Kleingartenvereine. Im Rahmen einer Busrundfahrt wurden die Gärten von einer Jury besucht und die Leistungen der Gärtnerinnen und Gärtner für die Umwelt bewertet. Die Vorstände der Vereine führten die Gruppe durch die Gärten und berichteten vom Vereinsleben. Die Jury bestand aus Mitgliedern von Naturschutzverbänden, Vertreterinnen und Vertretern von Kleingarten-Dachverbänden, Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und Mitgliedern des Mannheimer Gemeinderats, darunter auch Marianne Seitz. „Ich freue mich so für dieses junge Vorstandsteam und gratuliere ganz herzlich zum ersten Platz", so die CDU-Stadträtin, die auch für Friedrichsfeld zuständig ist.

Die Anlage in Friedrichsfeld besteht seit 1928 und umfasst 199 Gärten, die alle vergeben sind. „Gerade in der Corona-Pandemie entstand eine große Nachfrage nach dem eigenen Garten", erzählte Schäfer. Angeführt wurde die Jury von Markus Roeingh, Leiter des Stadtraumservice. „Es macht Spaß, durch die blühenden Gärten zu spazieren", sagte er bei der Begehung. „Wer keinen eigenen Garten hat, kann hier eigenes Obst und Gemüse anbauen, Natur und Gemeinschaft im Verein erleben. Die Stadt Mannheim ist den Kleingartenvereinen dankbar für ihre Arbeit, denn sie schaffen wertvolle Erholungsorte für Menschen und Lebensraum für Tiere." *red/mhs*

Weitere Fotos unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 24. September

Mitgliederversammlung im Doppelpack und in Rekordzeit

Heimatmuseum weiterhin geschlossen, aber Führungen auf Anfrage möglich

SECKENHEIM. Aufgrund von Corona waren beim Heimatmuseum Seckenheim e. V. die Berichte der Jahre 2019 und 2020 in eine Mitgliederversammlung gepackt worden. Das Ganze fand als Freiluftveranstaltung im Hof des Museums in der Kloppenheimer Straße statt. Auch Neuwahlen standen auf der Tagesordnung. Diese brachten jedoch keine Veränderungen mit sich. Erste Vorsitzende bleibt Traudl Gersbach, ihre Stellvertreter sind Lothar Boos und Wilhelm Stamm. Schriftführerin ist wie gehabt Birgit Adler, die Kasse führt Sabine Schneider. Auf die allgemeine Öffnung verzichtet der Museumsverein derzeit noch, bietet aber nach vorheriger Anmeldung Führungen an. Termine können unter der Telefonnummer 0621 474348 oder per Mail an info@heimatmuseum-seckenheim.de angefragt werden. Die Führungen sind kostenlos. Um Spenden wird jedoch gebeten. Einstimmig wurde eine moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2022 beschlossen. Der Einzelbeitrag pro Jahr steigt von 20 auf 30 Euro, der Familienbeitrag von 27 auf 40 Euro. „Man kann gerne mehr geben", merkte Revisor Hartwig Trinkaus an. Mit der Erhöhung wolle man keine Vermögen anhäufen, sondern Vorsorge treffen, hatte Lothar Boos zuvor erläutert. Denn in absehbarer Zeit kämen größere Sanierungen und Instandsetzungen am Gebäude auf den Verein zu.

Wie sehr sich die Einschränkungen der Pandemie auswirken, machten die Geschäftsberichte von Traudl Gersbach deutlich: Zählte man 2019 mit 1.687 Erwachsenen und 196 Kindern noch 1.883 Besucher, waren es 2020 lediglich 257 Erwachsene und 29 Kindern und somit 286 Besucher, die im ersten Quartal ermittelt wurden. Ab dann herrschte Lockdown. Die Mitgliederzahl stieg von 203 auf 207. Auch das größte Projekt, die feierliche Einweihung des Gedenksteins am 28. März 2020 für die ausländischen Fremdarbeiter, die am Rangierbahnhof in den letzten Kriegstagen erschossen wurden, konnte nicht durchgeführt werden. Die geplante Ausstellung zur „Schwarzen Brautmode" soll möglichst noch in diesem Jahr gezeigt werden. Heinrich Knorr will seinen Vortrag zur Gemarkung Seckenheims von der Ortsgründung bis heute aufgrund der hohen Nachfrage wiederholen.

Das Wetter spielte mit, und so konnten die Mitgliederversammlungen für die Jahre 2019/2020 im Hof des Heimatmuseums abgehalten werden. Foto: Warlich-Zink

Auch wenn nach außen im vergangenen Jahr so gut wie nichts möglich war, wurde im Museumsinneren viel getan: Renovierungen, Säuberung und Inventarisierung der Exponate, Erstellung einer Heimatbibliothek, Ausbau der Homepage, Gründung einer Facebook-Gruppe. Die Gruppe Archivierung dreht einen Film von der Einweihung der Hörner-Stele auf dem Friedhof. Die Handwerkergruppe richtete die Hofseite zur Küche sowie den Eingangsbereich her. Der Tabak- und der Mehrzwecksaal wurden umgestaltet. Es wurde Großputz gemacht. „Alles ehrenamtlich", betonte die Vorsitzende und bedankte sich dafür namentlich bei allen. „Die Mannschaft ist insgesamt gut aufgestellt", lautete ihr Fazit. *pbw*

Nur wenige Veranstaltungen bis zum Jahresende

Interessengemeinschaft Friedrichsfeld kann nach wie vor nur vage planen

FRIEDRICHSFELD. In Vertretung des erkrankten Ersten Vorsitzenden leitete Kassier Bernhard Egenberger die Sitzung der Interessengemeinschaft der Vereine im Vereinsheim der Schlaraffia Maninheimbia. Durch die Corona-Pandemie seien quasi alle Veranstaltungen ausgefallen, berichtet er. Auch die Arbeit innerhalb der IGF sei lahmgelegt gewesen, weshalb es auch keinen Geschäftsbericht gebe. Die Kasse konnte mit einem leichten Plus abgeschlossen werden, was unter anderem auch an einem Zuschuss der Stadt Mannheim liegt. Elmar Petzinger bestätigte, auch im Namen von Kai Rothermel, eine einwandfreie Kassenführung und erbat die Entlastung des Kassiers, welche ebenso wie diejenige der Gesamtvorstandschaft einstimmig erfolgte. Die Wahlen wurden auf Antrag vertagt, da der Erste Vorsitzende abwesend und der Kandidat für den Posten des Kassiers kurzfristig abgesprungen war. Die Wahlen sollen bei einer Sitzung im Januar nachgeholt und bis dahin auch ein neuer Kassier gefunden werden, da Egenberger nicht mehr zur Verfügung steht und die Kasse nur noch kommissarisch betreut.

Danach gab es eine lange Aussprache über die Veranstaltungen bis zum Jahresende und was überhaupt möglich sei. Eine Kerwe, wie man sie gewohnt ist, wird es sicher nicht geben. Sowohl Turnverein als auch die Schlabbdewel werden keine Straußwirtschaft machen, die Kerwekegler nach derzeitigem Stand auch nicht. Einzig die Handharmonikafreunde planen am Freitag, 15. Oktober, und am Samstag, 16. Oktober, abends im Zelt vor dem Vereinsheim einen bayerischen Abend zu veranstalten. Außerdem gibt es den ökumenischen Kerwegottesdienst in der St.-Bonifatius-Kirche am Kerwesonntag, 17. Oktober. Die Schlabbdewel planen eine Kampagneeröffnung im Freien für ihre Mitglieder und eventuell einen Bunten Abend als Ersatz für die Prunksitzung. Aber immer nur so weit, wie es die Corona-Bedingungen zulassen. Größere Veranstaltungen wie etwa eine Prunksitzung brauchen einen längeren Vorlauf.

Die Weihnachtsfeier des Turnvereins wird auf dem Sportplatz durchgeführt. Der Ski-Club plant zum Einstieg in die Wintersaison sein Oktoberfest am 10. Oktober, und auch das Friedhofsingen des MGV Frohsinn soll am 24. Dezember auf dem Friedhof stattfinden. Der Martinszug wird hingegen ausfallen. „Wir sind derzeit um jeden Tag froh, an dem wir die Schule offen halten können", so Rektorin Judith Falkenstein. Eine solche Großveranstaltung wie der Martinszug ist für sie daher gegenwärtig nicht denkbar, da auch viele der Teilnehmer Kinder und eben derzeit noch nicht geimpft sind. Man hofft hingegen auf den Sommertagszug im nächsten Frühjahr, für den noch ein Termin gefunden werden muss. Man war aber überwiegend der Meinung, dass größere Veranstaltungen, wie das Weihnachtsliedersingen auf dem Goetheplatz, in der momentanen Situation nicht umsetzbar sind, da es viel zu aufwändig wäre, die vorgeschriebenen Corona-Richtlinien einzuhalten. Auch Veranstaltungen mit langem Vorlauf wie die Herbstkonzerte der Handharmonikafreunde oder die Theaterabende beim Turnverein sind derzeit nicht möglich. Der Musikverein hofft, sein Konzert im April 2022 durchführen zu können. Was man aber auf jeden Fall plant, ist ein Tannenbaum auf dem Goetheplatz und natürlich die Weihnachtsbeleuchtung. Ein Weihnachtsbaum wird aktuell noch gesucht. Wer einen solchen anzubieten hat, kann sich gerne bei Erwin Grabenauer unter der Telefon-Nr. 0621 477723 melden. Die nächste Versammlung der IGF findet am Mittwoch, 12. Januar, um 19.30 Uhr statt. *mhs*

Ära Schwabe geht nach 60 Jahren zu Ende

Beliebte Kantorin der Johannes-Calvin-Gemeinde wechselt in den Ruhestand

FRIEDRICHSFELD. Mit einem großen Konzert hat sich Claudia Schwabe Ende September als Kantorin verabschiedet. Klangprächtig sangen die sechzig Sängerinnen und Sänger sowohl geheimnisvolle Pianissimotöne als auch strahlende Fortechöre. Mühelos erklangen die schwierigen Chorfugen und schnellen Koloraturen. Einen wichtigen Part in Haydns „Schöpfung“ haben die drei Solostimmen: Die Sopranpartie übernahm ganz kurzfristig am Tag der Aufführung die Mannheimer Konzertsängerin Sabine Goetz. Mit großer Souveränität, unglaublicher Leichtigkeit und Tonschönheit gestaltete sie die Erzählung der Erschaffung der Pflanzen und Vögel. Der Bassist Michael Roman trug mit ruhig fließender Stimme Teile der Schöpfungsgeschichte in den Rezitativen vor und sang temperamentvoll von der Kreation des Wetters und vor allem der unterschiedlichen Tiere. Dem Tenor Hannes Wagner fiel die Aufgabe zu, mit wunderschöner Stimme die Erschaffung des Lichts, der Gestirne und des Menschen zu besingen. Als Begleitorchester spielte wie immer die Sinfonietta Mannheim.

Sonntags dann wurde Schwabe in gleich zwei Gottesdiensten dann ganz offiziell als Kantorin verabschiedet. Während der Gottesdienst am Morgen von einem Doppelsextett der Kantorei und dem Flötenkreis mitgestaltet wurde, sang am Abend noch einmal die komplette Kantorei von der Empore aus und auch das Collegium Aereum gestaltete den Gottesdienst mit. An der Orgel saß Arno Krokenberger, Nachfolger von Claudia Schwabe. Bereits am Morgen hatten sich schon der Flötenkreis, der Ältestenkreis sowie Bezirkskantor Johannes Michel bei der Kantorin für deren langjährige Tätigkeit bedankt. Nach dem Abendgottesdienst, den Pfarrer Michael Jäck hielt, war es vor allem die Kantorei, die ihrer langjährigen Leiterin Dankeschön sagte. „60 Jahre Kirchenmusik mit der Familie Schwabe gehen heute zu Ende, so Bernd Binder, Erster Vorsitzender der Kantorei. Da müsse man auch an Valentin Ihrig denken. Der damalige Vorsitzende des Kirchenchores hatte den jungen Ulrich Schwabe mit dem Versprechen einer Wohnung (damals herrschte Wohnungsnot) 1963 nach Friedrichsfeld geholt. 1965 wirkte erstmals eine Claudia Popelka (später seine Ehefrau) als Flötistin bei einem Konzert mit. Später spielte sie zu solchen Anlässen oft am Klavier und übernahm nach dem plötzlichen Tod ihres Ehemannes auf ausdrücklichen Wunsch der Sängerinnen und Sänger 1992 den evangelischen Kirchenchor, der sich später in „Kantorei“ umbenannte. Bereits im Mai 1992 gab es ein erstes großes Konzert, dem noch viele folgen sollten. Mit einer ganzen Reihe von Geschenken und einer Einladung „mit allem Drum und Dran“ für die Bregenzer Festspiele 2022 verabschiedete die Kantorei Claudia Schwabe. Für die katholische Gemeinde bedankte sich Diakon Albert Lachnit für die stets gute Zusammenarbeit. Mit angesungenen Liedern und passenden Geschenken, die alle die guten Eigenschaften der künftigen Ruheständlerin widerspiegelten, sagten Monika Mayer-Jäck und Michael Jäck danke. Die Schlussworte sprach dann die scheidende Kantorin selbst. Sie habe 1968 quasi in den Kirchenchor eingeheiratet, obwohl sie gar keine Kirchenmusikerin war. Sie sei voller Dankbarkeit für all das, was man zusammen erreicht habe. Der Chor sei eine tolle Gemeinschaft und habe immer alles mitgetragen. Besonders freue sie sich aber darüber, mit Arno Krokenberger einen adäquaten Nachfolger gefunden zu haben, der die Kantorei sicher auch weiterentwickeln werde. Darauf freue sie sich schon jetzt, verkündete Claudia Schwabe zum Abschluss.

mhs

Für die Kantorei bedankte sich deren Erster Vorsitzender Bernd Binder bei Claudia Schwabe. Foto: Schatz

„Ein Symbol für Freundschaft und Völkerverständigung“

Chinesischer Garten im Luisenpark feiert sein 20-jähriges Bestehen

OSTSTADT. Das Teehaus im Chinesischen Garten des Luisenparks präsentierte sich zum Geburtstagsfest anlässlich des 20-jährigen Bestehens so schmuck wie zu seiner Eröffnung: In den letzten Monaten wurden Dachziegel gereinigt und teilweise ersetzt sowie Holzpfeiler gesäubert und gestrichen. Zur Feier des Tages schmückten am Sonntag über 400 Lampions das Ensemble. Alle direkt aus China gekommen, ebensowie die kleinere Nachbildung eines Ritualgefäßes als Geburtstagsgeschenk. Gefeiert wurde auf der Terrasse des Teehauses. Aufgrund von Corona zwar als geschlossene Gesellschaft, aber nicht minder zufrieden und erfreut darüber, wie prächtig sich der Chinagarten in den letzten zwei Jahrzehnten als Ort der Begegnung und des kulturellen Austausches entwickelt hat. „Und er ist Symbol für Freundschaft und Völkerverständigung“, sagte Norbert Egger. Dem damaligen Ersten Bürgermeister ist es zu verdanken, dass eine bis dato eher vernachlässigte Ecke des Parks zu einem Besuchermagnet wurde. Bei vielen Privatreisen nach China lernte des Ehepaar Egger ab 1980 das Land kennen und lieben. Margarete Egger war es, die ihrem Mann beim Anblick chinesischer Gartenbaukultur ans Herz legte: „So etwas müsste es auch im Luisenpark geben.“ Egger griff diese Idee auf. „Hilfreich waren meine guten Kontakte nach China und dass ich damals Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtpark gGmbH war“, erzählte er beim Geburtstagsfest. Doch angesichts des schmalen Stadtsäckels wollte er das ehrgeizige Projekt durch Spenden finanzieren. Auch der letzte Wille eines Mannheimer Bürgers, der dem Park dafür 1998 zwei Millionen DM vermachte, half bei der Realisierung. Im Frühjahr 1999 legten chinesische Gartenplaner ihre Ideen auf den Tisch. „Und schon am 11. Oktober wurden die Verträge unterzeichnet“, berichtete Egger. Knapp zwei Jahre später fand dann die feierliche Einweihung statt.

„Teehaus und Chinesischer Garten sind aber auch ein Symbol des Engagements von Norbert Egger für die guten Beziehungen zu China“, sagte Oberbürgermeister Peter Kurz. Schließlich sei Mannheim die einzige deutsche Stadt, die mit Qingdao und Zhenjiang gleich zwei offizielle Städtepartnerschaften pflege. Mit dem Chinagarten habe Egger ein besonderes Stück fernöstlicher Kultur nach Deutschland gebracht, handele es sich bei dem Ensemble doch keinesfalls um einen Nachbau. Binnen einer Woche entwarf der renommierte Gartenarchitekt Li Zheng die Pläne im südostchinesischen Baustil und nach den Regeln des Fengshui. Verarbeitet wurden schlichte Materialen wie Naturstein, Holz, Ziegel und Fliesen – ebenso aus China importiert wie die Pflanzen für den Außenbereich.

„East meets West“, lautete einer der Titel, mit denen das Deng Xiaomei International Ensemble die Feier umrahmte. Die „Erhu“ als traditionelles chinesisches Instrument wurde dabei von Bass, Percussion, Saxophon und Vibraphon begleitet. Die Geburtstagsgrüße aus dem Fernen Osten kamen aufgrund der Pandemie allerdings per Videobotschaft. „Abstand halten steht der geistigen Verbundenheit der Menschen nicht entgegen“, meinte Wu Ken, Botschafter der Volksrepublik China. Und für den Oberbürgermeister von Zhenjiang, Xu Shuhai, steht fest: „Das 20-Jährige soll Ausgangspunkt sein, um die Zusammenarbeit beider Länder weiter auszubauen, um sich den globalen Herausforderungen wie dem Klimawandel ebenso zu stellen wie die wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zu vertiefen.

pbw

Schmuckstück und Besuchermagnet seit 20 Jahren: Der Chinagarten mit Teehaus im Luisenpark. Foto: Warlich-Zink

KOMPAKT

Neues vom „FORUM älter werden“

SECKENHEIM. Das „FORUM älter werden“ lädt am Mittwoch, 20. Oktober, um 14.30 Uhr zu einer Seniorenmesse in die St. Aegidiuskirche ein. Pfarrer Stephan Köppel, der neue geistliche Beistand des Forums in Mannheim, wird den Gottesdienst mitfeiern. Geplant ist auch „vorsichtig optimistisch“ das Beisammensein in St. Clara unter Einhaltung der aktuellen Corona-Verordnung. Dafür bedarf es jedoch einer verbindlichen Anmeldung bei Ursula Bozzer, Tel. 0621 3578, oder Gisela Warzok, Tel. 0621 479786, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Der Spielnachmittag am Dienstag, 2. November, findet nicht statt. *pbw*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Herzlich willkommen im neuen AMZ Mannheim

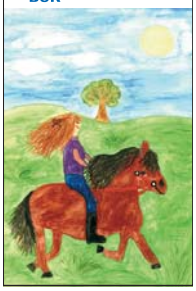
Im AMZ Mannheim steht Service an erster Stelle. Foto: zg

MANNHEIM. Das Automobilzentrum in der Viehhofstraße 6-20 ist Ansprechpartner in sämtlichen Fragen rund um die Marke Opel sowie Servicepartner der Marken Renault und Dacia. Wer einen schicken Neuwagen sucht, sich für eines der aufregenden Modelle aus der Elektro-Flotte Interessiert, eine Inspektion oder neue Reifen für sein Auto benötigt, ist im AMZ Mannheim genau richtig.

Das Team um die neue Geschäftsführerin Anette Crnja ist hier seit Jahresbeginn für Kunden und Interessierte ansässig, nachdem das Autohaus zuvor unter anderer Leitung als Autohaus Zschernitz fungierte. „Wir bieten nicht nur eine sehr attraktive Modellpalette, sondern legen auch großen Wert auf einen zuverlässigen Service. Wir möchten, dass sich unsere Kunden wohlfühlen und uns vertrauen. Jeder unserer 27 Mitarbeiter kümmert sich täglich darum, dass Sie mobil bleiben“, erklärt die Geschäftsführerin. Als autorisierter Opel-Partner und im Verbund der AVAG Holding SE, eine der führenden Automobilhandelsgruppen Europas, verfügt das AMZ Mannheim über ein Zentrallager mit schnellem Zugriff nicht nur auf (junge) Opel-Fahrzeuge, sondern bietet auch Gebrauchtwagen weiterer Marken an, die innerhalb von nur wenigen Tagen ausgeliefert werden können. Im Opel Professional Center finden sich zudem immer Lösungen für Groß-, Gewerbe- und Nutzfahrzeugkunden. Dazu zählen auch Spezial- und Sonderausbauten. Auch in diesem Bereich stehen durchgehende Mobilität und hohe Zufriedenheit an erster Stelle.

Zum Rund-um-Service gehört im AMZ Mannheim auch das einmalige Garantie- und Serviceversprechen: der „Big Deal“. Dieser besteht aus einer sechsjährigen Garantie auf die wichtigsten Baugruppen und drei kostenlose Inspektionen (zzgl. Material und Zusatzkosten). Attraktive Leasingraten und regelmäßige Top-Angebote sorgen zudem dafür, dass die Kunden im AMZ Mannheim stets perfekt aufgehoben sind. „Die Zufriedenheit unserer Kunden liegt uns am Herzen. Wir beantworten jede Frage kompetent und fachkundig und freuen uns darauf, Ihre Anliegen zu lösen. Wir sind mit unserem jungen und engagierten Team gerne und jederzeit für Sie da“, verspricht Anette Crnja. *pm/red*

„Mit meinen Freunden durch das Jahr“
Jahreskalender von Kindern mit Behinderung
Jetzt kostenlos reservieren:
Tel.: 06294 4281-70
E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org
Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.
BSK



Ein neues Bad?
Wir kommen!

Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

Schubert-Konzert des MGV Liedertafel

SECKENHEIM/ILVESHEIM. Eigentlich wollte der MGV Liedertafel 1861/07 in diesem Jahr etliche Veranstaltungen anlässlich seines 160-jährigen Jubiläums durchführen. Die Pandemie durchkreuzte alle Pläne des Vereins. Aufgrund der neuen Corona-Verordnungen und der Neubewertung der Lage für Geimpfte ist es nun doch möglich, das Konzert mit Werken ausschließlich von Franz Schubert stattfinden zu lassen. Für dieses Konzert, das am 24. Oktober 2021 um 17 Uhr in der Mehrzweckhalle in Ilvesheim erklingt, ist es dem MGV Liedertafel gelungen, zwei renommierte Künstler vom Nationaltheater Mannheim als Mitwirkende zu gewinnen: Der Schweizer Tenor Raphael Wittmer wird einige Schubertlieder vortragen. Den Klavierpart übernimmt Philippe Adam, der ebenso die Chöre begleitet. Unterstützt wird der MGV Liedertafel von den Männern der Aurelia Ilvesheim, dem gemischten Chor der Aurelia, verstärkt durch den Frauenchor der MGV Liedertafel. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Peter Imhof. Eintrittskarten gibt es bei allen Sängerinnen und Sängern und unter schubertkonzert@gmx.de. Das Konzert findet unter Anwendung der 2G-Regel statt (Nachweis geimpft oder genesen), was im Eingangsbereich entsprechend kontrolliert wird. Einlass ist ab 16 Uhr. *pbw*

„Können die Auflagen nicht erfüllen“

IG sagt den Wandertag 2021 nun doch ab

SECKENHEIM. Anders als in der Septemberausgabe angekündigt, findet der für den 8. Oktober geplante Seckenheimer Wandertag nun doch nicht statt. Nachdem die IG sich bei der Stadt nach den Auflagen erkundigt haben, hat man die Veranstaltung abgesagt, weil man meint, die Vorgaben nicht erfüllen zu können. Auf Nachfrage hat IG-Vizevorsitzender Willi Pint das entsprechende Schreiben des Fachbereichs 31 der SRN-Redaktion weitergeleitet. Demnach darf die maximale Besucherzahl die Grenze von 5.000 nicht überschreiten. Das dürfte wohl das Problem nicht sein. Doch unabhängig von der Besucherzahl müsse auch im Freien gewährleistet sein, dass – falls der Abstand von 1,5 Metern nicht zuverlässig eingehalten werden kann – alle entweder einen Impfnachweis, einen Genesenennachweis oder einen negativen Antigen-Schnelltest nicht älter ist als 24 Stunden vorlegen (3G). Außerdem gilt die Maskenpflicht, sofern dieser Mindestabstand zu anderen Personen nicht eingehalten werden kann – demnach auch auf der Wanderstrecke durch den Dossenwald.

Gefordert wird vom Veranstalter zudem ein Hygienekonzept, in dem schriftlich dargestellt wird, wie die Hygienevorgaben umgesetzt werden sollen. Dazu zählt insbesondere die Umsetzung der Abstandsempfehlung, vornehmlich unter Darstellung anderweitiger Schutzmaßnamen, wenn ein Abstand nicht eingehalten wird, und die Regelung von Personenströmen. Mit Blick auf eine Bewirtung durch die Schützen wichtig: Innenräume müssen regelmäßig und ausreichend durchlüftet werden, Oberflächen und Gegenstände regelmäßig gereinigt werden. Besucher und Mitwirkende sind rechtzeitig und verständlich über die geltenden Hygienevorgaben zu informieren. Außerdem muss der Veranstalter die Kontaktdaten aller Anwesenden dokumentieren mit Vor- und Nachname, Anschrift, Datum und Zeitraum der Anwesenheit und sofern vorhanden die Telefonnummer. Dies kann entweder mit einschlägigen Apps wie Luca oder auch analog auf Papier erfolgen. Wer seine Kontaktdaten nicht oder nicht vollständig angeben möchte, darf an der Veranstaltung nicht teilnehmen. „Der Veranstalter ist für die Einhaltung der Vorgaben unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Coronaregeln gesamtverantwortlich“, heißt es. *pbw*

Das Riesenrad dreht sich wieder

„Fun & Food“ bringt Lebensfreude in die Stadt

Gruselig geht es zu im Geisterhaus.

MANNHEIM. Erleichterung lag quasi in der Luft, als die „Fun & Food“ ihre Pforten öffnete. Sie findet auch in diesem Jahr wieder als Ersatz für die beliebte Oktobermess auf dem Neuen Messplatz statt. Auf die guten Erfahrungen der Premiere 2020 konnte der Veranstalter Event & Promotion Mannheim (EP) aufbauen.

„Der Abstand ist dabei sogar noch größer als im vergangenen Jahr“, freut sich Christine Igel, Geschäftsführerin der EP Mannheim, die die Veranstaltung organisiert. „Vor allem für die Schaustellerbranche, die ja durch die Pandemie quasi arbeitslos wurde, ist die Fun & Food ein kleiner Lichtblick“, so Stephan Schuster, Vorsitzender des Mannheimer Schaustellerverbandes. „Wir können auf die Erfahrungen vom letzten Jahr aufbauen“, sagt Bürgermeister Michael Grötsch, der sich darüber freut, dass die Veranstaltung auch in diesem Jahr durchgeführt werden kann. Möglich ist das durch ein ausgeklügeltes Hygienekonzept, wie Christine Igel berichtet. So gilt die 3G-Regel übrigens auch für die Schausteller. Wer nicht geimpft oder genesen ist, muss sich alle drei Tage testen lassen. Das übernehmen die Johanniter in einem kleinen Testzentrum. Außerdem muss man sich am Eingang mittels der Luca-App registrieren. Die Kontrollen führten in den ersten Tagen schon mal zu längeren Warteschlangen. „Die meisten Besucher zeigen aber Verständnis“, so Christine Igel. Die Sicherheit geht auf jeden Fall vor. Im Wartebereich, in Sanitäranlagen und in den Fahrgeschäften gibt es eine Maskenpflicht, nicht jedoch beim Rundgang auf dem Gelände. Das gesamte Areal ist eingezäunt, es gibt eine Einbahnstraßenregelung und auch getrennte Ein- und Ausgänge.

Auf dem Gelände finden aktuell 60 Fahrgeschäfte und Gastronomiestände Platz. Ein breiter Branchenmix sorgt für Spaß für die ganze Familie. Karussells für die Kleinsten und die Familienachterbahn „Gold Rusher“ oder lieber der wilde Bayern Breaker, ein Gruselhaus für die Unerschrockenen und der unvermeidliche Autoskooter – das Angebot ist äußerst vielfältig. Erstmals in diesem Jahr gibt es auch die rasante Fahrt mit der Wilden Maus, und über allem strahlt das große Riesenrad Colosseum. Ergänzt wird das Angebot durch diverse Gastronomie- und Süßigkeitenstände. Bereits in den ersten vier Tagen kamen über 16.000 Besucher auf den Neuen Messplatz. „Es dürfen maximal 4237 Personen gleichzeitg auf dem Platz sein“, so Christine Igel. Die maximale Besucherzahl wurde bisher noch nicht erreicht, so dass niemand deswegen warten musste. Man kann sich auch im Vorfeld auf www.ep-ma.de informieren, dort werden die freien Kapazitäten regelmäßig angegeben. Geöffnet ist Fun & Food auf dem Neuen Messplatz noch bis 17. Oktober Sonntag bis Donnerstag von 13 bis 22 Uhr, Freitag, Samstag sowie vor Feiertagen von 13 bis 23 Uhr. *mhs*

Schon von weitem sichtbar ist das große Riesenrad „Colosseum“.
Fotos: Schatz

MITARBEITER HAUSWIRTSCHAFT (M/W/D)
ALLTAGSUNTERSTÜTZUNG IN VOLL- ODER TEILZEIT
RAUM MANNHEIM

MIT IHREM EINSATZ GEHT DIE SONNE AUF!

HERZLICH WILLKOMMEN BEI RHEINGOLD

Der Pflegedienst RHEINGOLD mit Sitz in Mannheim Neckarau pflegt und betreut Menschen aller Pflegegrade, damit diese ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben führen können.

Ihre Aufgaben Mitmenschen – Fürmenschen

Mit Ihrer individuellen Begleitung ist es diesen Menschen möglich, sich in den eigenen vier Wänden rundum wohlzufühlen.

Mit der Unterstützung im Haushalt, mit der Erledigung des Einkaufs, der Hilfe bei der Wäsche oder einfach dem entspannten Spaziergang und dem netten Gespräch lassen SIE für diese Menschen die Sonne aufgehen.

R(H)EIN ins Team – Fühlt sich GOLDrichtig an!

Einer für alle, alle für SIE in einem wertschätzenden Team mit sympathischen Kollegen, einem tollen Miteinander und dem Spaß daran, richtig etwas zu bewegen. Es lohnt sich!

WIR ALLE FREUEN UNS AUF SIE!

Sie haben noch Fragen?
Rufen Sie uns gerne an unter der Telefonnummer 0621 841 40 40
Oder kommen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei!

Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH

Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
Rheingoldstraße 6 | 68199 Mannheim
Telefon 0621 841 40 40 | info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

Sponsoren und Spender sorgen für stabile Kassenverhältnisse

Jahreshauptversammlung beim Sängerbund / Petzinger bleibt Erste Vorsitzende

SECKENHEIM. Auch der Sängerbund Seckenheim musste bei seiner Mitgliederversammlung aufgrund der Pandemie auf zwei Geschäftsjahre zurückschauen. Viele Veranstaltungen konnten nicht stattfinden. Die Karnevalsabteilung, die Zabbe, kam ebenfalls nicht zum Zug. Dennoch blieb die Mitgliederzahl mit 222 (-2) stabil. „Bei unseren Finanzen sieht es dank der großen Spendenbereitschaft auch während der Pandemiezeit sehr gut aus. Ein besonderer Dank gilt da der VR Bank Rhein-Neckar und der Heinrich-Vetter-Stiftung für ihre große Unterstützung“, berichtete die Erste Vorsitzende Daniela Petzinger von jeweils etwa 5.000 Euro an Spenden in den Jahren 2019 und 2020. Vom Badischen Chorverband habe es einen „Corona-Zuschuss“in Höhe von 1.600 Euro gegeben. Damit wurden Verluste ausgeglichen, die überwiegend aus dem ausgefallenen Straßenfest und dem Rosenmontagsball resultieren. Dass die Dirigenten in der Pandemiezeit, als keine Chorproben stattfinden konnten, auf ihr Honorar verzichteten, hob sie ebenfalls lobend hervor.

Diese Pandemie habe den Sängerbund mit all seinen Abteilungen vor große Herausforderungen gestellt. „Wir mussten kreativ werden, also begannen wir, unsere Vorstandssitzungen einmal im Monat digital durchzuführen. Um Kontakt zu unseren Mitgliedern zu halten, schrieben wir Briefe an alle. Wir telefonierten mit Sängern und kommunizierten über Whatsapp“, nannte Petzinger weitere Beispiele für besondere Maßnahmen in besonderen Zeiten. Auch die Fasnachtsabteilung wurde kreativ. Es entstand die „Zabbe-Klapp“ mit Video-Drehs, um sich digital der Öffentlichkeit zu zeigen. Von November 2020 bis Aschermittwoch 2021 wurden alle Orden und Ex-Lieblichkeiten der Zabbe in den Sozialen Medien hochgeladen, um wenigstens in Erinnerungen schwelgen zu können. Der Sängerbund präsentierte einen Adventskalender auf seiner Homepage. Als weitere kreative Ideen entstanden „Vadderdags- und Mudderdagsdutt“.

Ende des Jahres 2020 legte Dietrich Edinger nach 44 Jahren sein Dirigat nieder. Ein gebührender Abschied soll folgen, sobald eine dem Anlass angemessene Veranstaltung wieder möglich ist. Doch im August 2021 konnte man endlich wieder feiern und unter den geltenden Coronaregeln das Sommerfest auf dem Gelände der Schützen durchführen. Für die Singgemeinschaft Frohsinn Friedrichsfeld/Sängerbund Seckenhei wurde mit Thomas Reisig mittlerweile eine Chorleiter gefunden, den die SRN in der nächsten Ausgabe vorstellen werden.Bei den Neuwahlen wurde Daniela Petzinger als Erste Vorsitzende bestätigt. Andreas Eder bleibt Zweiter Vorsitzender, René Taube und Natascha Adler verwalten die Kasse. Schriftführerin ist weiterhin Sandra Di Guglielmo. Die Jugend wird von Franziska Tilg und Annika Wenzel vertreten. Die Kasse prüfen Dennis Killinger und Rolf Kohl. Eingebettet in die Mitgliederversammlung waren Ehrungen für langjährige Mitglieder, darunter Hermann Otto für 70 Jahre als aktiver Sänger. *pbw*

Gewerbeverein beschließt Austritt aus dem Landesverband

Kritik an fehlender Unterstützung / Neuwahlen bestätigen Vorstandstrio

RHEINAU. Der Rheinauer Gewerbeverein (RGV) hat mit neun Ja-Stimmen bei 14 Stimmberechtigten den Austritt aus dem Landesverband (LV) Baden-Württemberg des Bundes der Selbständigen (BDS) beschlossen. Satzungsgemäß kann die LV-Mitgliedschaft für die derzeit 76 Mitglieder, elf Ehrenmitglieder und zwei Gewerbetreibenden, die mit einer Zweitmitgliedschaft dazugehören, frühestens zum 31. Dezember 2022 enden. Spätester Kündigungstermin ist der 30. Juni 2022. Der Abstimmung vorausgegangen war eine sehr lange Diskussion. „Die Kosten, die wir an den Verband abführen, stehen in keinem Verhältnis zu der Leistung, die wir dafür bekommen“, kritisierte Co-Vorstand Walter Schafar. Man sehe keinen Nutzen mehr in der Mitgliedschaft und möchte die rund 4.400 Euro, die man bisher an den LV überwiesen hat, lieber für eigene Maßnahmen vor Ort einsetzen. Die Schließung der Geschäftsstelle des Kreisverbandes in Seckenheim sowie dessen Verschmelzung mit dem Kreisverband Rhein-Neckar zum neuen Kreisverband Metropolregion habe den Ortsvereinen gerade in der Corona-Zeit „außer Durchhalteparolen“ nichts gebracht, so Schafar. Veranstaltungen und Aktivitäten des Landesverbandes würden sich eher auf den Großraum Stuttgart konzentrieren. Daher würden er und seine Mitvorstände Michael Lösch und Sandrina Künster den Austritt empfehlen. Das wollten LV-Vizepräsident Rolf Edelmann und Peter Gassert, Erster Vorsitzender des BDS-Kreisverbandes Metropolregion Rhein-Neckar, so nicht stehen lassen. „Ich habe mehrfach ein Gespräch angeboten. Es fand sich kein Termin“, erklärte Gassert. Konkret habe der Ortsverein auch keine Wünsche an die beiden übergeordneten Verbände herangetragen. Sowohl er als auch Edelmann räumten jedoch ein, dass in der Vergangenheit im Kreisverband Mannheim nicht alles rund gelaufen sei. „Jetzt auszutreten, wäre so ziemlich der falscheste Zeitpunkt“, äußerte Edelmann mit Blick auf die Neustrukturierung und die personellen Veränderungen, die auch mit neuen Angeboten und Aktivitäten einhergehen würden. „Wir setzen auf die sozialen Medien und unterstützen die Ortsvereine auch bei der Mitgliederverwaltung“, nannte er Beispiele für die Neuausrichtung. „Wir planen zudem einen BDS-Stand auf dem Maimarkt“, ergänzte Gassert. „Dennoch ist es uns zu teuer. Von 132 Euro Mitgliedsbeitrag gehen 50 an den Landesverband“, entgegnete Künster. RGV-Ehrenvorsitzender Klaus Schäfer, langjähriger Leiter der Geschäftsstelle Nordbaden und viele Jahre Vorsitzender des Rheinauer Gewerbevereins, warf ein, dass LV und KV wichtige Interessensvertretungen seien. „Im Landesverband hat sich einiges an Positivem getan“, sagte Schäfer. Doch es blieb dabei: Der Austritt ist beschlossene Sache. „Aber wir haben ja noch Zeit und können schauen, ob sich die Dinge künftig anders entwickeln. Rückgängig ist dieser Beschluss gleich gemacht“, meinte Künster.

Lange Diskussionen prägten die Mitgliederversammlung des Rheinauer Gewerbevereins. Foto: Warlich-Zink

Der Vorstandsbericht für das Jahr 2019 zeigte auf, dass es sich dabei veranstaltungstechnisch um ein ganz normales Geschäftsjahr gehandelt habe. Auch den Neujahrsempfang 2020 hatte man zusammen mit dem Gemeinnützigen Verein noch durchführen können. Doch dann fiel Pandemie-bedingt alles aus. „Für 2021 planen wir ebenfalls zusammen mit dem Gemeinnützigen Verein den Martinszug und einen Weihnachtsmarkt“, informierte Michael Lösch. Auch an der stadtteilübergreifenden Langen Nacht am 6. November will man sich beteiligen. Die Neuwahlen brachten nur wenig Veränderungen: Sandrina Künster, Michael Lösch und Walter Schafar bilden nach wie vor den Vorstand. Im Beirat engagieren sich Peter Eckert, Klaus-Peter Ratzel, Jasmin Hoffmann, Reiner Wellhöfer und Isabel Frank. Die Kasse prüfen Dr. Stefan Seitz und Dieter Reese. *pbw*

142 Kinder in der TSG-SummerSwimSchool 2021

Hallenbad Seckenheim und Parkschwimmbad Rheinau konnten genutzt werden

SECKENHEIM. Durch die Corona-Pandemie wurde Kindern beginnend mit dem ersten Lockdown im März 2020 fast eineinhalb Jahre Schwimmunterricht und damit das Schwimmenlernen genommen. Nicht nur der Vereinssport ist weggefallen, sondern auch in den Schulen fiel der Schwimmunterricht größtenteils aus. „Die Folgen sind verheerend. Die Wartelisten der TSG Seckenheim und auch anderer Vereine und Schwimmschulen brechen inzwischen aus allen Nähten. Die telefonischen Anfragen sind seit Wochen gewaltig, und wir müssen zahlreiche Eltern mit jahrelangen Wartezeiten enttäuschen“, berichtet Carola Schmid, die Abteilungsleiterin der Kindersportschule der TSG Seckenheim. Aufgrund dieser Tatsachen entstand bereits im Frühjahr 2021 zusammen mit ihrem Team die Idee der „TSG SummerSwimSchool 2021“. Insgesamt 17 Schwimmkurse im effektiven En-bloc-Lernen während der sechs Sommerferien-Wochen sollten stattfinden. Das Modell: Die Kinder erhalten von Montag bis Freitag zehn Übungseinheiten mit jeweils 60 Minuten innerhalb von zwei aufeinanderfolgenden Wochen in den Sommerferien. „Innerhalb weniger Tage waren alle 142 ausgeschriebenen Plätze ausgebucht. Dies zeigte uns ganz deutlich den sehr hohen Bedarf an Schwimmstunden“, so Schmid. Eingeteilt wurden die Kinder in leistungs- und altersgerechte Kleingruppen, um eine möglichst optimale individuelle Förderung und Forderung zu gewährleisten. In den ersten beiden Ferienwochen fanden allein schon elf Schwimmkurse mit insgesamt 72 Kindern sowie neun Schwimmlehrern und Helfern im Hallenbad Seckenheim statt, das der SV Mannheim für das Projekt zur Verfügung stellte.

Im Parkschwimmbad Rheinau fanden vier der insgesamt sechs Schwimmkurs-Wochen statt. Foto: TSG Seckenheim.

Für die weiteren vier Ferienwochen stellte die Stadt dem Verein das Parkschwimmbad Rheinau mietfrei für die Kurse Verfügung. Das Sommerwetter ließ die Kursteilnehmenden zwar ein wenig im Stich, aber weder Kinder noch Lehrer ließen sich durch die kühlen Temperaturen abhalten und hielten bis zum Ende der Kurse durch. Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hatte gemeinsam mit den beiden Schwimmverbänden sowie DLRG-Landesverbänden in Baden-Württemberg ein befristetes „Corona-bedingtes Sofortprogramm zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit“ initiiert. Aufgrund dieser Bezuschussung konnte die TSG Seckenheim die Elternbeiträge auf einem niedrigen Niveau halten. „Alles in allem schauen wir auf erfolgreiche Schwimmkurs-Wochen zurück“, lautet das Fazit von Carola Schmid. *red/pbw*

Siedler putzten kräftig durch

SECKENHEIM. „Diesmal haben wir so wenig Müll wie noch nie gefunden, was natürlich sehr erfreulich ist“, teilte Hermann Krauß den Seckenheim-Rheinau-Nachrichten mit. Erneut hatte der Verein im Rahmen der Mannheimer Reinigungswoche zur Putzaktion im Suebenheimer Wäldchen und rund um den Friedhof aufgerufen. Unter den Fundstücken waren allerdings auffällig viele Masken zum Schutz von Mund und Nase, die deren Träger mal eben an Ort und Stelle entsorgt hatten. Zu den Großobjekten zählten ein Stuhl und drei LKW-Reifen ohne Felgen. Insgesamt laufen Aktivitäten und Vereinsleben bei den Siedlern wieder an. Kürzlich fand die Mitgliederversammlung statt, bei der Hermann Krauß erneut zum ersten Vorsitzenden, Karl Biemer zu dessen Stellvertreter, Ingrid Maurus zur Schatzmeisterin und Bärbel Krauß zur Schriftführerin gewählt wurden. Beisitzer sind Werner Kast, Helga und Roland Schubach, Marion Koblenz, Bernd Schnabel und Gerd Schmitt. Mehr dazu in der Novemberausgabe. *pbw*

Gut gelaunt und erfreut über wenig Ausbeute: Der Putztrupp der Siedlergemeinschaft. Foto: zg

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Die neue App für Ihr Smartphone

Ihre Stadtteilzeitung wird mobil. Mit der neuen, kostenlosen App haben Sie jederzeit und überall Zugriff zu aktuellen Nachrichten aus Mannheim und den Stadtteilen. Die digitale Anwendung wird Sie auch durch die Lange Nacht der Kunst und Genüsse begleiten. Die App wird nach ihrer Veröffentlichung stetig weiter entwickelt und zu einem lokalen Netzwerk ausgebaut.

Funktionen auf einen Blick:
- Alle Nachrichten von Stadtteil-Portal.de
- Pressemeldungen der Stadt Mannheim
- Erhalt von Push-Nachrichten möglich
- Direkter Zugriff auf das digitale Archiv der Stadtteilzeitungen
- Übersichtskarte zu den Auslagestellen der Stadtteilzeitungen
- Verknüpfung zur Facebook-Seite von Stadtteil-Portal.de
- Wichtige Rufnummern
- Infos und Kontakte zum Verlag
- Termine wichtiger Veranstaltungen (geplant)
- Attraktive Gutscheine lokaler Betriebe (geplant)

Exklusiv zur Langen Nacht:
- Countdown bis zur Veranstaltung
- Alle Teilnehmer mit Programm und Lageplan
- Check-In Funktion mit QR-Code-Reader
- Attraktives Gewinnspiel
- Weitere Infos und Kontakte

Jetzt schon vormerken

Ein Produkt von SOS Medien in Zusammenarbeit mit Appack

Ab 30. Oktober kostenlos im App Store und bei Google Play erhältlich.

Hilft. Hilft weiter.
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/wasser
Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

SUZUKI
Way of Life!

Ab 18.999,– EUR[1]

25x Vitara Tageszulassung

25x bis zu 25% Rabatt

Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5 • 68259 Mannheim
Telefon: 0621 488060 • Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.suzuki-handel.de/fiba
FIBA - seit 1979 -

[1] Endpreis für einen Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Club (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 6,0 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,8 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,7 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,1 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,4 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 121 g/km.

Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (World Harmonized Light Vehicle Test Procedure, WLTP), einem neuen Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO_2-Emissionen, typgenehmigt. Die strengeren Prüfbedingungen des WLTP sollen realitätsnähere Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte liefern. Das WLTP ersetzt das bisherige Prüfverfahren NEFZ seit dem 1. September 2018. Für dieses Fahrzeug liegen keine Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte nach NEFZ mehr vor. Auf Empfehlung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 1. Januar 2021 sowie zu Ihrer Information haben wir für dieses Fahrzeug die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte angegeben. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese Werte keine Vergleichbarkeit mit den nach dem bisherigen NEFZ-Testzyklus gemessenen Werten anderer Fahrzeuge gewährleisten. Unter www.auto.suzuki.de/wltp erhalten Sie weitere Informationen über die hier angegebenen Werte nach dem WLTP-Prüfverfahren.

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE MEISTERBETRIEB
• Innenputz • Kellertrockenlegung • Reparaturen • Stuckarbeiten • Trockenbau
• Malerarbeiten • Aussenputz • Vollwärmeschutz • Sandstein-/ Betonsanierung
• Gerüstbau • Fassadenreinigung • Fassadenanstriche
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

AUTOHAUS MAYER GmbH
Die Marken-Werkstatt
Für alle Fahrzeuge
EMPFOHLENER KFZ-MEISTERBETRIEB
der Autodistribution International
• Inspektion
• Urlaubscheck
• Stoßdämpfer
• Transportservice
• KFZ-Gutachten
• Hauptuntersuchung
• Au - Benzin & Diesel
• Sofort Reparatur
• Motor-Diagnose
• Klima-Wartung
• Reifendienst & Einlagerung
• Bremsen
• Frontscheibenwechsel
• Karosseriearbeiten
• Wartung nach Herstellerangaben
WERKSTATT DES VERTRAUENS 2020
Lechstraße 1 - 3
68199 Mannheim
Tel: 0621 / 841 31 53
E-Mail: info@ah-mayer.de
Facebook: Autohaus Mayer
Instagram: @mayerautohaus

Damit **drin ist**, was **draufsteht**!
foodwatch die essensretter
Jetzt foodwatch fördern!
www.foodwatch.de/mitglied-werden
Foto: fotolia.com_Xavier, Montage: foodwatch

ANNAMARIA CAMMILLI FIRENZE

Ring, Armband, Ohrringe: Serie Velaa Pavé
JUWELIER FRANCO TRONCONE
Q1, 18 · Fressgasse · 68161 Mannheim · www.troncone.de

Tafel ergänzt Hörner-Stele

Historischer Verein und Friedhofsverwaltung ziehen an einem Strang

SECKENHEIM. Die sogenannte Hörner-Stele auf dem Seckenheimer Friedhof wurde im November 2019 aufgestellt und feierlich eingeweiht. Nun informiert auch eine direkt daneben angebrachte Tafel, was es damit auf sich hat. Sie gibt in kompakter Form wieder, was Johann Georg Hörner als Bürgermeister und Mensch auszeichnete: Sein Pochen auf die Einhaltung der verfassungsmäßig garantierten Wahlfreiheit, die durch die Obrigkeit massiv behindert wurde. Ein entschlossenes Auftreten für Freiheit und Demokratie, das Hoffmann von Fallersleben in dem Lied „Der Bürgermeister von Seckenheim“ würdigte.

Hörner selbst kostete es jedoch 1849 das Amt. Als er 1873 verstarb, wurde er auf dem Seckenheimer Friedhof beigesetzt. Lange Zeit schmückte ein eindrucksvolles Grabmal in Form einer klassizistischen Säule seine letzte Ruhestätte, das nach damaligem Gemeinderatsbeschluss „auf ewig erhalten bleiben sollte“. Doch in den 1960er Jahren wurde es abgeräumt. Bereits 2013 regte der mittlerweile verstorbene Vorsitzende des Friedhofsvereins Alfred Heierling ein Denkmal für Hörner an. Realisiert wurde es schließlich vom Historischen Verein Seckenheim. Dessen Vorsitzender Wilhelm Stamm bedankte sich im Zusammenhang mit der Präsentation der Infotafel ausdrücklich bei Andreas Adam und Dominique Stöhr-Schmidt von der Friedhofsverwaltung, die sowohl Stele als auch Tafel aufgestellt und das Vorhaben des Vereins reibungslos und engagiert unterstützt hätten. Adam wiederum zeigte sich dankbar für die Initiative des Vereins. „Denn die Zeiten, wo Friedhöfe nur unter wirtschaftlichen Bestattungsaspekten gesehen wurden, sind vorbei“, erläuterte er die heutige Position, alte Grabmale zu erhalten oder noch vorhandene Relikte zurückzuholen. Im Jahr 2019 habe der Gemeinderat erstmals ein Budget für den Eigenbetrieb Friedhöfe beschlossen, um Kulturhistorisches zu bewahren. Im Fall der Hörner-Stele erhielt der Historische Verein Unterstützung von den Nachfahren sowie Benedikt Noe, der seine Examensarbeit Bürgermeister Hörner widmete. Deren Titel „Johann Georg Hörner, Sozialreformer, Bürgermeister und Revolutionär“ ist unter der neuen Stele angebracht. Der Text der historischen Tafel wurde vom Marchivum geprüft und ist verbrieft. *pbw*

Vertreter von Historischem Verein, Friedhofsförderverein, Heimatmuseum und Friedhofsverwaltung an der für Johann Georg Hörner errichtete Stele. Foto: Trinkaus

„Oase“ verzeichnet gestiegenen Hilfebedarf

SECKENHEIM. Trotz Corona konnte der Caritasverband seine Tagesstätte für wohnungslose Frauen in H5, 4 immer offenhalten. Mit Einschränkungen zwar, doch für die Betroffenen blieb das Angebot, sich beraten zu lassen, sich zu duschen oder Wäsche zu waschen, erhalten. Gekocht werden konnte zwar nicht, aber man richtete Lunchpakete und bot ab und an Eintopf und Salz zum Direktverzehr an. „Wir freuen uns darüber“, sagte Brigitte John jetzt bei der Mitgliederversammlung des Vereins „Hilfe für wohnsitzlose Frauen“, der die Oase von Anbeginn durch Zahlung der Miete einschließlich Nebenkosten unterstützte. Auch Freizeitaktivitäten werden vom Förderverein mitfinanziert. „Das fiel natürlich flach. Dafür haben wir den Frauen unter anderem Gutscheine für Drogerieartikel zukommen lassen und Weihnachtspäckchen geschnürt“, erzählte John und betonte, dass man dafür auf Spenden angewiesen sei.

Damals in Seckenheim gegründet, erfährt der Verein mittlerweile Unterstützung von Pfarreien aus ganz Mannheim und dem Rhein-Neckar-Kreis, unter anderem von der kfd Friedrichsfeld sowie engagierten Frauenkreisen in Christ-König Wallstadt, St. Laurentius Käfertal, St. Jakobus Neckarau oder St. Peter Ilvesheim. So bleibt der Kassenstand insgesamt stabil. Konstanz herrscht auch in der Vorstandsarbeit. Bei den Neuwahlen bestätigt wurden Brigitte John als Erste Vorsitzende, Marion Kreisel als ihre Stellvertreterin, Kassier Jürgen Zink sowie Beisitzerin Brigitte Belle. Neu im Amt der Schriftführerin ist Susanne Misch-Kraft. Die Kasse prüfen Traudl Gersbach sowie Regina Hertlein, die damit die Aufgabe der langjährigen Revisorin Brigitte Smolka übernimmt.

Mit Interesse hörten die Vereinsmitglieder die Ausführungen von Philomena Heierling, die seit zwei Jahren die Oase koordiniert. Sie berichtete von 15 bis 21 Frauen, die regelmäßig versetzt über den Vormittag kommen. Sieben sind ohne festen Wohnsitz. Die restlichen sind wohnsitzlos gewesen, brauchen jedoch nach wie vor eine feste Tagesstruktur sowie Anlauf- und Beratungsstelle. Insgesamt betreut die Oase 45 Frauen. Es kämen jeden Monat sechs bis sieben neue dazu. Manche nur temporär, andere täglich. Auffallend sei der Zulauf an rumänischen Frauen. Der Hilfebedarf insgesamt sei gestiegen, eine Ausweitung der Öffnungszeiten daher wünschenswert, aber personell nicht möglich. Mittlerweile wurde in der Oase auch ein kleines Kleiderlager eingerichtet. „Wir benötigen vor allem Unterwäsche, Socken, Mützen und Schals“, so Heierling. Alles kann vormittags ab 9.30 bis 14 Uhr nach telefonischer Vereinbarung unter 0621 1224431 direkt abgegeben werden. *pbw*

Neuwahlen beim SV 98/07

Michael Greulich übernimmt Vorsitz von Bernhard Erbacher

Michael Greulich (rechts) hat das Amt von Bernhard Erbacher (4.v.l.) übernommen. Zusammen mit Wilfried Pfliegensdörfer (links) dankten sie langjährigen Vereinsmitgliedern für ihre Treue zum SV 98/07. Foto: Warlich-Zink

SECKENHEIM. Für 2020 ein Jahresbudget von 130.000 Euro, für 2021 eines in Höhe von 1,1 Millionen: „Aber nicht erschrecken. Das ist alles durch die Zuschüsse aus der städtischen Sportförderung, des Badischen Sportbundes sowie über die Summe gedeckt, die wir von der Stadt für die Otto-Bauder-Anlage erhalten haben. Wir müssen nicht ans eigene Geld“, beruhigte Bernhard Erbacher die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung. Der Verein müsse lediglich zwischenfinanzieren. Verwendet wird das Geld sowohl für die Ertüchtigung der Bezirkssportanlage (BSA) als auch des Vereinshauses. Auch zur Mitgliederentwicklung konnte er Positives berichten. Lediglich 40 Personen hätten gekündigt, sodass man immer noch 650 Mitglieder zähle.

Bis zum Jahresende soll die Otto-Bauder-Anlage geräumt sein. Auf der BSA wurden bereits die Rundlaufbahn und das Kleinspielfeld fertiggestellt. Das Vereinshaus wurde an die Fernwärme angeschlossen und erhielt neue Fenster. Die Türen werden noch in diesem Jahr erneuert. Viele weitere Projekte sind dort in den Jahren 2022 und 2023 geplant. Reichlich Arbeit für den Vorstand. Daher hatten Bernhard Erbacher und Wilfried Pfliegensdörfer im Vorfeld angekündigt, zwar nicht mehr in für ihre bisherigen Ämter kandidieren zu wollen, jedoch weiterhin aktiv zu unterstützen. Schon frühzeitig hatte man sich auf das „Nachfolgermodell“ verständigt, das von der Mitgliederversammlung jeweils einstimmig bestätigt wurde: Neuer erster Vorsitzender ist Michael Greulich. Bernhard Erbacher und Claudia Elißer sind seine Stellvertreter. Dieser geschäftsführende Vorstand wird unterstützt vom erweiterten Vorstand mit Wilfried Pfliegensdörfer, Roland Seubert und Jens Weber. Die Kasse prüfen Hans Benzinger und Monika Richter.

Auf die Frage, ob die BSA ihren Namen behalte, antwortete Erbacher, dass der Gemeinderat einer solchen Umbenennung zustimmen müsse, und man in ein, zwei Jahren einen entsprechenden Antrag einreichen wolle. Zur künftigen Zufahrt zur BSA verwies er auf die öffentliche Bezirksbeiratssitzung, in der das Gremium von der Stadtverwaltung erneut die Zuwegung über den Bahnübergang an der Pforzheimer Straße gefordert habe. Greulich betonte, dass unter seinem Vorsitz prinzipiell alles bleiben soll wie gehabt. Abteilungsübergreifende Aktivitäten will er jedoch ebenso intensivieren wie die interne Kommunikation.

Am Ende der Jahreshauptversammlung wurden Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt: 25 Jahre: Ursula Karch, Erwin Rohwer; 40 Jahre: Karl Möll, Heinz Ommert; 50 Jahre: Eleonore Wolf, Heinz Träutlein, Hartwig Trinkaus, Gerhard Klug, Gerhard Kasten. *pbw*

Vortrag und Diskussion
EINE STADT ALS MARKE – LUDWIGSHAFEN ALS PROTOTYP
Donnerstag, 21. Oktober 2021, 18 Uhr,
in der LUcation (ehemaliges Hallenbad Nord der GML GmbH), Erzberger Straße 12
Marketingspezialist Michael Cordier erklärt, wie wichtig das Image einer Stadt für die Menschen ist. Eine Anmeldung über Internet ist notwendig (geltende Corona-Auflagen finden Beachtung).

Kostenlos. Jetzt anmelden unter
www.kuthan-immobilien-akademie.de
KUTHAN IMMOBILIEN AKADEMIE
IMMOBILIENWISSEN AKTUELL
Für Rückfragen:
Telefon 0621 - 65 60 65

HAUPTSACHE GESUND

Sport & Fitness

Unser höchstes Gut

„Es zieht!" – „Dreh dich um, dann schiebt's!" Mit diesem Kalauer wurde schon so manche Situation überbrückt, wenn man sich nicht einigen konnte, ob das Fenster auf oder zu soll. Jetzt kommen nämlich die Tage, in denen das Lüften zur großen Frage wird. Lieber Mief im Zimmer und warm oder frische Luft, aber kalt? Nicht nur eine Lösung ist die immer richtige. Der eine kriegt beim Mief Kopfschmerzen, der andere leidet bei zu viel Kühle an steifem Nacken. Gesundheit ist für alle wichtig, schließlich ist es unser höchstes Gut. Darum geht es auf diesen *Seiten.* *„Hatschi!" –„Gesundheit!"* *jae*

Enge Verbundenheit mit der Region
Pfitzenmeier ist neuer Partner beim SportAward Rhein-Neckar

SCHWETZINGEN/MANNHEIM. Der Countdown läuft, die Spannung steigt. Am 15. November wird der SportAward Rhein-Neckar Sportlerinnen und Sportlern der Metropolregion eine große Bühne bieten. Mit dabei ist natürlich auch das Team Tokio. Einer der neuen Sponsoren ist die Unternehmensgruppe Pfitzenmeier, die zur zweiten Pressekonferenz ins Premium Resort Schwetzingen geladen hatte.

Frank Schlageter vom Veranstalter S.I.M. Marketing ist glücklich darüber, dass das geplante Konzept nun mit einem Jahr Verspätung an neuem Ort durchgeführt werden kann. Das Congress Center Rosengarten erfüllt die notwendigen Voraussetzungen unter Einhaltung der 3G-Regel. Besucher erwartet eine zweistündige Bühnenshow im Mozartsaal, bei der unter anderem eine 20-köpfige Formation der TG Bobstadt ein wahres Tanzfeuerwerk entfachen wird. Auch der Empfang auf dem roten Teppich, Aktionsstände, Buffet und Unterhaltung sind im Ticketpreis enthalten. Durch den Abend werden RTL-Moderatorin Ulrike von der Groeben und der Sportjournalist Oliver Sequenz führen, der auch einige der anwesenden Sportler bei der Olympiade für Eurosport interviewt hatte. Angesichts der großartigen sportlichen Gäste an diesem Abend gesteht selbst er sich eine „Art von Lampenfieber" ein. Mit 80 Bundesligisten in unterschiedlichsten Sportarten sei die Metropolregion gut aufgestellt, weiß der Chefreporter bei One. „Ohne Breitensport kann es keinen Spitzensport geben", unterstreicht Heidelbergs Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner die Bedeutung der finanziellen und berufsbegleitenden Förderung von Sportlern. 29 Teilnehmer des regionalen Olympia-Stützpunkts seien in Tokio auf den ersten zehn Plätzen gelandet, zieht der Vorsitzende der Sportregion Rhein-Neckar e. V. eine beachtliche Bilanz. Einer von ihnen ist der Superschwergewichts-Ringer Eduard Popp, der immerhin einen achten Platz erlangte. Olympische Spiele seien das größte, was man als Sportler erreichen könne, so der Ringer, dem mit einer Bronzemedaille bei der Europameisterschaft in diesem Jahr der sportliche Durchbruch gelang. Man darf gespannt sein auf weitere Erfolgsgeschichten. Die Awards werden in neun Kategorien verliehen. Neu dabei: Für das beispielhafte Wirken in der Corona-Pandemie wird das Engagement von Vereinen und Ehrenamtlichen jeweils mit einem Preis als „Top Vorbild" gewürdigt. Bei der öffentlichen Wahl des Publikumslieblings kann unter 25 Vorschlägen noch bis einschließlich 31. Oktober online abgestimmt werden. Als Laudatoren werden Samuel Koch, Franziska van Almsick und Reiner Calmund wieder mit von der Partie sein. Neu auf der Bühne stehen der ehemalige EU-Kommissar Günther Oettinger, die Fußball-Schiedsrichterin Bibiana Steinhaus-Webb und Ex-Boxprofi Axel Schulz.

Für Bernhard Köllner, Geschäftsleiter der Pfitzenmeier Unternehmensgruppe, ist das Engagement in dieser Sache als langjähriger Kooperationspartner vieler Vereine nur konsequent: „Zu den Sportvereinen der Region pflegt Pfitzenmeier schon immer intensive Beziehungen und fördert deren Nachwuchssportler. Deshalb steht es für uns außer Frage, auch den SportAward Rhein-Neckar zu unterstützen." Mit dem Konzept „stay strong – sicher.fit.", zu dem unter anderem der Einbau von zertifizierten Luftreinigern in allen Anlagen zählt, bietet Pfitzenmeier über die gesetzlichen Grundlagen hinaus ein ganzheitliches Konzept und gute Trainingsbedingungen. sts

Das Podium mit Oliver Sequenz, Eduard Popp, Bernhard Köllner, Prof. Dr. Eckart Würzner und Frank Schlageter macht Appetit auf den SportAward. Foto: Seitz

Infos und Tickets unter https://sportawardrheinneckar.de

TSG Seckenheim:
Sportangebot läuft wieder auf Hochtouren

SECKENHEIM. Zusätzlich zum regulären Sportangebot erweitert die TSG Seckenheim ihr Kursangebot. Um allen Frühaufstehern die Möglichkeit zu geben, direkt bewegt in den Alltag zu starten, wurde der neue Kurs „Fit in den Tag" geschaffen. Freitags von 7.30 bis 8.30 Uhr können alle, die gerne direkt aus dem Bett in die Sportschuhe fallen, im Kaiserhof ihren Kreislauf gleich zu Tagesbeginn in Schwung bringen. Für diejenigen, die es nicht ganz so früh mögen, aber beim Sport gerne an der frischen Luft sind und dabei Wind und Wetter trotzen, gibt es ab sofort einen Nordic Walking Kurs. Dieser startet immer donnerstags um 17 Uhr am Seckenheimer Schloss. Von dort aus werden eine Stunde lang gemeinsam immer neue Routen erkundet. Außerdem hat die TSG einen neuen Yogakurs (Dienstag) im Angebot, und sowohl Power Workout (Samstag), wie auch Jugend Fitness Kurse (Mittwoch & Freitag) starten wieder voll durch. Der aktuelle Kursplan ist online und natürlich auch vor Ort an den Sportstätten zu finden. Eine Teilnahme kann ganz einfach über die Homepage gebucht werden. Bei Fragen und zur Anmeldung steht Sascha Asimov unter gesundheitssport@tsg-seckenheim.de oder Telefon 0621 4844937 zur Verfügung. *pm/red*

Infos unter www.tsg-seckenheim.de

TV 1892 Friedrichsfeld:
Mit Lungensportgruppe fit für den Alltag

FRIEDRICHSFELD. Menschen mit einer chronischen Atemwegs- und Lungenkrankheit leiden bei körperlichen Belastungen schnell unter Atemnot. Dies führt oft zu einer körperlichen Schonhaltung und dadurch zu einem Rückgang der Muskulatur, so dass alltägliche Tätigkeiten wie das Treppensteigen immer schwerer fallen. Durch gezieltes Training kann die Ausdauer verbessert werden. Regelmäßiges Bewegen und Training reduziert die Anzahl von Infekten und akute Verschlechterungen deutlich. Betroffene können den Krankheitsverlauf stark verlangsamen und dabei ihre Lebensqualität verbessern. Der Turnverein 1892 e. V. Friedrichsfeld bietet seit September 2021 eine Lungensportgruppe für Menschen mit chronischer Atemwegs- und Lungenkrankheit an. Das Training findet mittwochs von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Vereinsturnhalle, Vogesenstraße 65 (hinter dem Rathaus), statt. Es ist auf Lungenerkrankungen abgestimmt und wird so gestaltet, dass Teilnehmer keine Atemnot bekommen und diese auch im Alltag seltener wird. Die Teilnahme wird in der Regel von den Krankenkassen finanziell unterstützt, wenn die Rehabilitationsmaßnahme von einem Arzt verordnet wurde. Die kontinuierliche Ausübung von Lungensport mit einem qualifizierten Fachübungsleiter fördert neben der Gesundheit auch das Gruppenerlebnis. *pm/red*

Infos unter www.tv-1892-friedrichsfeld.de

Turnverein 1892 e.V.
Mannheim-Friedrichsfeld

KONTAKT
Dirk Kappes (1. Vorsitzender)
Tel.: 0621/4815610
E-Mail: dirk.kappes@tv-1892-friedrichsfeld.de
Dirk Volker Mehl (2. Vorsitzender)
Tel.: 0621/471196
E-Mail: dirk.mehl@tv-1892-friedrichsfeld.de

NEU seit September 2021
Mittwochs
17:30 bis 18:30 Uhr
Vereinsturnhalle
Vogesenstraße 65
(hinter dem Rathaus)
Mannheim-Friedrichsfeld
Lungensportgruppe

Sport & Fitness

Dance Professional Mannheim: Tanzen für Groß und Klein

MANNHEIM. Die Vorausbildung der Dance Professional Mannheim sammelt Erfahrungen in ganz unterschiedlichen Tanzstilen. Von Hip Hop und Ballett bis hin zu Jazz und Contemporary kommen alle Schüler in Kontakt mit abwechslungsreichen Kunstformen. Selbst der Corona-Lockdown konnte die Talente nicht abhalten, im Online-Programm zu tanzen. Seit dem Sommer darf wieder zusammen getanzt werden, und es ist deutlich zu erkennen, welchen gesundheitlichen Aspekt das Tanztraining leistet. Die Schüler sind in Bewegung, der Körper wird an tänzerische Herausforderungen herangeführt, Krafttraining stärkt die Muskulatur und beugt Verletzungen vor. Stress wird abgebaut, die Mediensucht rückt in den Hintergrund und die Jugendlichen sind wieder ausgeglichener und genießen das gemeinsame Tanzen in der Gruppe. Sicher hat der Corona-Alltag auch die Kleinsten beschäftigt, für die die Dance Akademie einen tänzerischen Ausgleich anbieten möchte. Daher gibt es einen neuen Tanzkurs für Vier- bis Sechsjährige. Kinder und Jugendliche entwickeln neben einer tänzerischen und künstlerischen Perspektive eine individuelle und gestärkte Persönlichkeit. Durch professionell ausgebildete Dozenten und altersgerechte Lehrmethoden wird eine persönliche Unterstützung der Stärken in der kindlichen und jugendlichen Entwicklung gewährleistet. *pm/red*

Infos unter www.dance-professional.eu

„Fitness for Future" bei Pfitzenmeier

Das Cycling-Event unter freiem Himmel war für eine gute Sache. Foto: Pfitzenmeier

MANNHEIM. Über 40 Jahre Vergangenheit auf dem Buckel und die Zukunft stets im Blick. Dass Pfitzenmeier nicht nur die Trainingsmöglichkeiten immer wieder weiterentwickelt und mit innovativen Ideen besticht, ist bekannt. Dabei schaut das Schwetzinger Unternehmen auch stets über den Tellerrand hinaus. Mit dem Cycling Event „Fitness for Future" blickt Pfitzenmeier in die Zukunft. Die Veranstaltung, deren Name offensichtlich bewusst an die „Fridays for Future"-Initiative angelehnt wurde, zielt auch in eben diese Richtung. Die Nummer Eins der Region in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit möchte einen aktiven Beitrag leisten, mit Bewegung etwas zu bewegen – unter dem Motto: Klimaschutz, Umwelt, Nachhaltigkeit und Verantwortung.
Für diese wichtigen Themen veranstaltete Pfitzenmeier am 25. September an fünf Standorten zeitgleich ein Cycling-Event der Extraklasse unter freiem Himmel. Sportbegeisterte konnten sich bis zu vier Stunden auf die Räder schwingen und zu motivierender Musik richtig auspowern. Cyclingtrainer und Mitglieder waren mit viel Spaß bei der Sache. Die Einnahmen werden nun dafür eingesetzt, Schulklassen aus der Region einen Besuch in der Klima Arena, einem Lern- und Erlebnisort für Klimawandel und Nachhaltigkeit, zu ermöglichen. Es wurden insgesamt 352 Teilnehmer gezählt und 1760 Euro für die gute Sache eingenommen. Nun dürfen sich einige Schulklassen auf einen Ausflug in die Klima Arena nach Sinsheim freuen und dort mehr über nachhaltiges Denken und Handeln erfahren. *pm*

TV RHEINAU 1893 e.V.

Rheinauer Ring 81-83
68219 MA-Rheinau
www.tv-rheinau.de
E-mail: info@tv-rheinau.de
Sie finden unsere Angebote auch unter www.sportportal-mannheim.de

Unsere sportlichen Angebote:

· Aerobic · Ballspiel-Schule · Basketball · Boule
· (neu) Cheerleader · Gymnastik · Hip-Hop · Karate
· Kegeln · Lauftreff · Leichtathletik · Senioren-Sport
· Sportabzeichen · Freizeit-Tennis · Turnen
· Walking / Nordic Walking · (neu) Yoga
· **KORONAR-Gruppe** *(Herz-Kreislauf-Training)*

10 Jahre YogaRaum: Die positiven Wirkungen spüren

SECKENHEIM. Nachhaltig entspannen und die positiven Wirkungen des Yoga spüren: Dies seinen Besucherinnen und Besuchern zu bieten, ist die Mission des YogaRaum – und das bereits seit einem ganzen Jahrzehnt. Im Oktober 2011 öffnete das Yogastudio in der Wildbader Straße in Seckenheim seine Türen. Tausende von Kursstunden, einen Umzug und eine Pandemie später steht fest: Der YogaRaum hat sich in den vergangenen zehn Jahren zu einem festen Bestandteil des Mannheimer Freizeitangebots entwickelt und ist für viele Yoga-Praktizierende nicht mehr aus ihrem Alltag wegzudenken. „Meine eigene Begeisterung für Yoga und dessen Wirkungen an andere weiterzugeben, war mein Antrieb, ein Yogastudio zu eröffnen", erzählt Inhaber Uwe Essig, wenn er an die Geburtsstunde des YogaRaums zurückdenkt. „Nach nunmehr zehn Jahren zu sehen, dass dies gelungen ist, macht mich sehr glücklich." Die positiven Rückmeldungen der Kundinnen und Kunden sowie deren langjährige Treue – teilweise seit der Gründung – sind hierfür ein offensichtlicher Beweis. Auch mit den Herausforderungen der aktuellen Pandemie kommt der YogaRaum gut zurecht: Große Räumlichkeiten, eine elektrische Lüftungsanlage und das überzeugende Hygienekonzept ermöglichen mit Abstand die sichersten Yogastunden! *pm*

Infos unter www.yogaraum-mannheim.de

Nachhaltig entspannen im YogaRaum. Foto: zg

Heilkunde & Therapie

Eine gute Zeit für den Neuanfang

Der Herbst bringt Bewegung. Damit das klappt, sollte sie alltagstauglich sein

MANNHEIM. Nach der Zeit der Neujahrsvorsätze und Frühjahrskuren lockte der Sommer mit vielerlei Genüssen. Ob Urlaub oder nicht, man hat öfters mal fünf grade sein lassen. Warum auch nicht? Grillpartys, Biergarten, Eis in gemütlicher Runde … Auch wenn es selten zu heiß für Sport war, jetzt ist der richtige Zeitpunkt für etwas mehr Regelmäßigkeit und Disziplin. Ernährung, Bewegung und Entspannung sollen sich ergänzen, und das möglich alltagstauglich.
Der Herbst ist eine gute Zeit für den Neuanfang. Schul- und Ausbildungsjahre beginnen, ebenso viele Kurse in Vereinen und öffentlichen Einrichtungen. Warum also nicht auch im gesunden Alltag ein neues Kapitel aufschlagen? Die Temperaturen sind ideal zum Joggen, Walken, Wandern und Fahrradfahren, aber auch, um Einkäufe in der Nähe zu Fuß zu erledigen, die berühmte „Station früher" auszusteigen und in der Mittagspause einen kleinen Spaziergang zu machen. Der Zeitpunkt ist auch deshalb ideal, weil die Tage bekanntlich kürzer, dunkler und allmählich auch kälter werden. Wer sich jetzt an regelmäßige Bewegung gewöhnt, schafft es auch später im Jahr noch, sich von der Couch zu lösen, um sich draußen zu bewegen oder zum Training zu fahren. Bewegung an der frischen Luft ist das ganze Jahr über gesund, sie sorgt für mehr Fitness, stärkt das Immunsystem und macht obendrein gute Laune. Darf es etwas mehr sein? Man könnte das Training im Verein oder in der Gruppe wiederaufnehmen. Die Hallenbäder sind wieder geöffnet. Wie wäre es damit, regelmäßig ein paar Bahnen schwimmen zu gehen? Gleich eine neue Sportart auszuprobieren? Wer sich jetzt nach Schnupperstunden und Probetrainings umsieht, kann schon bald starten und sich jede Woche auf das Training und seine Fortschritte freuen.
Was, wenn ich schon alles zu Hause habe: Fitnessmatte, Faszienrolle, Hanteln und jede Menge Pilates- und BBP-Videos? Im Prinzip eine gute Sache. Aber wenn man sich so umhört, dann kriegen nur wenige Menschen daheim ihre Matte ausgerollt, von regelmäßigem Üben ganz zu schweigen. Das liegt wohl an der Motivation und an den Begleitumständen: zu hungrig, zu satt, zu müde, zu früh, zu spät, keine Lust, spontane Unternehmungen. Hier hilft erfahrungsgemäß Routine am besten: Tageszeit festlegen – morgens oder nach Feierabend –, Trainings-Outfit richten, dafür sorgen, dass der Magen weder leer noch voll ist, und das Workout durchziehen, ohne zu überlegen. Man sollte mit kurzen Einheiten beginnen, am Anfang reichen zehn Minuten zweimal pro Woche. Wichtig ist die Regelmäßigkeit, dann kann man allmählich steigern – und sollte daran denken, dass Ausnahmen Ausnahmen bleiben. So kann es funktionieren. Das ist alles zu viel Stress im durchgetakteten Alltag? Dann braucht es vielleicht eher gezielte Entspannung. Auch für Yoga, Qigong, progressive Muskelentspannung, Meditation und vieles mehr gibt es Kurse. Wichtig ist, eine feste Zeit in der Woche – und möglichst auch jeden Tag – für sich selbst einzuplanen, um sich vom Alltag zu lösen. Das hilft dem inneren Gleichgewicht. Dann fällt es auch leichter, sich selbst jeden Abend einen ganz persönlichen Feierabend zuzurufen. Notwendige Tagesaufgaben abschließen ist gut, bis zum Umfallen zu rackern jedoch nicht. Lieber den Tag mit etwas abschließen, das Spaß macht, die Lieblingsserie gucken, ein Buch lesen und natürlich mit seinen Lieben zusammen sein. So gelingt es umso leichter, Ruhe zu finden und später gut zu schlafen. *jae*

Praxis Lebensbaum: Ganzheitliche Gesundheit mit der „Geistigen Wirbelsäulenaufrichtung"

RHEINAU. Alle Krankheiten haben im Bewusstsein und Unterbewusstsein eines Menschen ihren Ursprung. Zu jeder Zeit ist der Mensch mit all seinem Bewusstsein die Summe aller Gedanken, Gefühle, Emotionen, Muster und Handlungen. Krankheiten und Beschwerden sind Disharmonien im physischen und energetischen Körper. In jedem Moment des Lebens können wir uns entschließen, unsere ganze Kraft in die Harmonisierung von Körper, Geist und Seele fließen zu lassen und uns dabei innerlich vollständig aufzurichten. Die Geistige Wirbelsäulenaufrichtung bewirkt eine spirituelle Neuordnung, Wandlung und Harmonisierung aller körperlichen und feinstofflichen Systeme und öffnet damit die Tür für den unumkehrbaren Aufstieg ins Höchste Bewusstsein. Durch die Geistige Wirbelsäulenaufrichtung fließen harmonisierende Heilenergien in alle Zellen, Organe, Körperteile und Bewusstsein. „Die strömenden Energien und Heilimpulse ordnen, richten und heilen genau in dem Maße, wie der Mensch für diese göttliche Hilfe offen und bereit ist", erklärt Heilpraktikerin Conny Lea. Heilungsabläufe sind bei jedem Menschen individuell, jeder hat seinen eigenen Weg, sein eigenes Tempo und seinen eigenen Rhythmus. *pm/red*

Infos unter www.praxis-lebensbaum-mannheim.de

Praxis Lebensbaum
für Körper, Geist und Seele
Conny Lea, Horst Stein
Psychologische Lebensberatung
NEU !!! geistige Wirbelsäulenaufrichtung
Massage, Hypnose
praxislebensbaum@web.de
www.praxis-lebensbaum-mannheim.de
Tel.-Nr 43715479 + 0176 4762 4835
Relaisstraße 88 im Innenhof, MA-Rheinau
Besuchen Sie meinen Vortrag im Rathaus Neckarau, Ratssaal
am Dienstag, den 12.10.2021 um 19.30 Uhr:
Ganzheitliche Gesundheit mit der „Geistigen Wirbelsäulenaufrichtung"
Angebot des Monats:
2x 60 Min. Massage statt 120 ,- für 80 ,-
90 Min. Reiki mit Chakrenausgleich statt 125 ,- nur 80 ,-

Beates Naturheilpraxis: Therapie für die Schilddrüse

SCHRIESHEIM. Warum zur Schilddrüsentherapeutin gehen? Falls die Schilddrüse nicht richtig arbeitet, beeinträchtigt dies die Lebensqualität. Mit Ernährungstherapie und Entspannungsverfahren kann die Arbeit der Schilddrüse unterstützt und verbessert werden. Alle Anwendungen können praktisch in der Naturheilpraxis von Beate Grüner geübt und erlernt werden, zum Beispiel mit Kochkursen, Entspannungsverfahren, Meditationen oder Wickel. Die gelernte Gesundheitspädagogin hat ihre Heilpraktikerprüfung 2020 erfolgreich bestandenen und möchte nun in den eigenen Praxisräumen Wissen und Erfahrung weitergeben. Die Schilddrüsentherapie liegt ihr besonders am Herzen. Patienten mit Hashimoto, Über- und Unterfunktion sowie Entzündungen der Schilddrüse haben oft einen langen Leidensweg durchlebt. Ziel einer Behandlung ist es, Wege und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Schilddrüse wieder ihren vielfältigen hormonellen Aufgaben nachkommen kann, um so das Wohlbefinden merklich zu verbessern. *pm/red*

Infos unter https://beates-naturheilpraxis.business.site/

Beates Naturheilpraxis
· Schilddrüsentherapie
· Ernährungstherapie
· Entspannungstherapie
Beate Grüner
staatl. gepr. Heilpraktikerin
Heidelberger Straße 10
69198 Schriesheim
T 06203/9542989
F 06203/9542987
dialog@beates-naturheilpraxis.de
www.beates-naturheilpraxis.de

Schlechte Note in Deutsch? LRS/Legasthenie?
Testung und individuelles Einzeltraining,
online und in Präsenz
Info unter: Monika Oberreuter, **0170-9343859**
Besuchen Sie meinen Vortrag am Dienstag, den 12.10.2021 um 18 Uhr im Rathaus Neckarau, Ratssaal
Thema: Individuelle pädagogische Förderung bei Legasthenie/LRS
Referentin: Monika Oberreuter, diplomierte Legasthenietrainerin (EÖDL), MAT-Trainerin (GfG), Lerntrainerin

„Bewehgung"

Wo sitzt der Schmerz, im Körper oder im Kopf?

MANNHEIM. Man bräuchte mehr als zwei Hände, um an den Fingern abzuzählen, wie oft man schon gesagt bekam, man solle sich mehr bewegen. Was aber, wenn Bewegung zur „Bewehgung" wird? Sehen wir Kindern zu, wie sie sich bewegen, stellen wir fest, dass dies für sie ein Lebenselixier ist. Wie ist das doch jedes Mal bei Familienfeiern, wenn von der Oma bis zum Urenkel alle mit am Tisch sitzen? Es dauert nicht lange, und die lieben Kleinen haben „keinen Hockerten" mehr. „Darf ich aufstehen?" Schon hier wäre es manchem Erwachsenen lieber, die Kinder würden genauso gerne sitzen bleiben wie sie. Wenn sie irgendwo anders spielen und herumrennen, muss man regelmäßig nach ihnen sehen. Das macht mehr Mühe (und tut im übertragenen Sinne weh), als wenn die Kids brav blieben. Bravsein wird da schon mal mit der Abwesenheit von Bewegung gleichgesetzt. Nicht direkt, aber irgendwie doch. Wie war das nochmal mit dem Zappelphilipp? Als Vorzeigekind galt er sicherlich nicht. Später, wenn der Körper durch Altersprozesse steifer wird, kommt die wachsende Unbeweglichkeit von allein. Doch um zum Beispiel einer Arthrose entgegenzuwirken, bleibt maßvolle Bewegung bis ins Seniorenalter sinnvoll. Hüpfen und Springen verbieten sich ab einem bestimmten Lebensjahr fast von selbst. Aber es gibt Bewegungsarten, bei denen die Gelenke wenig belastet werden, dazu gehören Schwimmen und Fahrradfahren. Auch weitere Freizeitsportarten gibt es, die zur Bewegung anregen, zu der man auch im höheren Alter noch fähig ist – etwa Minigolf oder Boule. Hört man denen zu, die sowas machen, dann merkt man, wie viel Freude ihnen das bereitet. Das Weh sitzt vielleicht schon in den Knochen, aber jedenfalls nicht im Kopf. Wenn wir irgendwann im Leben zwischen 10 und 60 Jahren etwas finden, bei dem Bewegung und Freude gekoppelt sind, leiden wir auch im Alter weniger an „Bewehgung", weil wir uns die Beweglichkeit erhalten haben. Ganz nebenbei: Beweglichkeit des Körpers und des Geistes hängen durchaus zusammen. Wer will schon ein verknöcherter Alter werden? *jae*

Kinder bewegen sich gern. Seniorenen mögen es lieber ruhig, denn im Alter wird Bewegung schnell zur Bewehgung. Foto: Pixabay

Physiotherapie Juri Tschernjawski: Individuelle Therapien

NECKARAU. Die präsentiert sich groß und hell in komfortablen und klimatisierten Räumen. Neben der klassischen Massage, Lymphdrainage und Krankengymnastik gibt es spezielle Therapieformen wie Manuelle Therapie, Kiefergelenkbehandlung und Bobath-Therapie nach Schlaganfall. Für die Krankengymnastik am Gerät und Kräftigung sind viele Spezialgeräte in der Praxis vorhanden, um Patienten und Sportwilligen ein Training unter therapeutischer Anleitung zu ermöglichen. Auch Hausbesuche auf Verordnung vom Arzt und die Betreuung von Leistungssportlern gehören zum Leistungsspektrum. Die Physiotherapeuten Birgitt Platz, Dennis Mann und Blanche Bernabe sind vorwiegend für Manuelle Therapie im Einsatz. Anna Binder-Bozambolidou, Max Schnoor, Fabienne Bosetti und Jana Eisler sind Spezialisten für Lymphdrainage. Juri Tschernjawski und Eric Sommerrock sind auf physiotherapeutische Behandlungen mit Erkrankungen des Zentralen Nervensystems spezialisiert. Alle Mitarbeiter halten sich mit Fortbildungen und Seminaren stets auf dem Laufenden. Vor kurzem hat Physiotherapeutin Rebecca Hain ihren Bachelor in der Physiotherapie abgeschlossen. An der Rezeption sind Olga Schlecht, Tatjana Wagner, Beate Dülks und Helene Wagner von 8 bis 19 Uhr erreichbar. Trotz der schwierigen Zeiten sind die Therapeuten von 8 bis 20 Uhr im Einsatz und gewährleisten sowohl in den Praxisräumen als auch bei Hausbesuchen einen hohen hygienischen Standard. *pm/red*

Foto: www.facebook.com/physioTschernjawski

Infos unter Telefon 0621 8460644

Praxis für Krankengymnastik / Physiotherapie
Juri Tschernjawski
staatl. anerkannter Physiotherapeut
Diplom-Sportlehrer
Tel: 0621/8460644
Rheingoldplatz 2, MA-Neckarau
19 Jahre
Unser Praxisteam ist für Sie da -
unter Einhaltung der hohen hygienischen Standards in der Praxis und in den Hausbesuchen.
Therapie und Gesundheitstraining
• Krankengymnastik
• Massage
• Bobath Therapie
• Manuelle Therapie
• Manuelle Lymphdrainage
• Behandlung nach Schlaganfall
• PNF
• Kiefergelenkbehandlung
• Eistherapie
• Wärmetherapie/Heißluft
• Aufbau der Rückenmuskulatur
• Krankengymnastik am Gerät
PRIVAT UND ALLE KASSEN – HAUSBESUCHE
TERMINE NACH VEREINBARUNG VON 8 - 20 UHR (REZEPTION BIS 19 UHR)

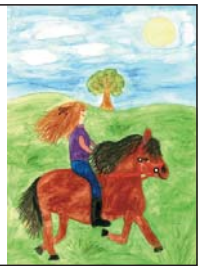
DGTCM: Operieren ist eine Kunst – nicht operieren auch

HEIDELBERG. Eine spezielle Form der Therapie nach der Chinesischen Medizin wurde in Heidelberg entwickelt, die bestens mit der etablierten westlichen Medizin zusammenwirkt. Richtig angewendet, können Operationen ein großer Segen sein. Doch nicht immer ist die Operation ein Garant für Schmerzfreiheit und neues Lebensglück. Für alle Ärzte gilt die alte Regel: Erst wenn alle konservativen, also nicht-operativen Möglichkeiten ausgeschöpft sind, kann der Weg zur Operation beschritten werden. Zu diesen konservativen Möglichkeiten gehört heutzutage sicherlich auch die Chinesische Medizin. Man weiß, dass viele Patienten Operationen längere Zeit verschieben oder gar ganz vermeiden können, wenn man bei ihnen die Chinesische Medizin in der richtigen Weise anwendet. „Die Westliche und die Chinesische Medizin dürfen auf keinen Fall getrennt oder gar gegeneinander ausgespielt werden. Denn jede Medizin hat Grenzen, die Chinesische und die Westliche – zusammen und sinnvoll kombiniert aber haben sie deutlich weniger Grenzen, und der Patient profitiert davon", so Professor Henry Johannes Greten (Foto). Die von Greten entwickelte Methode des Heidelberger Modells kann dabei mit beeindruckenden Zahlen aufwarten. In den weltweit ersten zweifach verblindeten Studien zur Wirkung der Akupunktur zeigte sich sogar eine Verdopplung der Wirkung im Vergleich zur westlichen Standard-Akupunktur. *pm/red*

Foto: DGTCM

Infos zur Deutschen Gesellschaft für Traditionelle Chinesische Medizin (DGTCM) unter www.dgtcm.de

„Mit meinen Freunden durch das Jahr"
Jahreskalender von Kindern mit Behinderung
Jetzt kostenlos reservieren:
Tel.: 06294 4281-70
E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org
BSK Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.



Haus der Chinesischen Medizin
Arztpraxis
Henry Johannes Greten
& Kollegen
Professor a. d. IBA Univ. of CoEd
Professor a.d. Univ. Porto a.D.
Dr. med., Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Homöopathie, Akupunktur
Direktor, Heidelberg School of Chinese Medicine
Lehrpraxis der Deutschen Gesellschaft für TCM
Heidelberg-Rohrbach
Karlsruher Str. 12
www.dgtcm.de
Das Beste aus zwei Welten
Westliche und Chinesische Heilkunst auf Augenhöhe
Wir behandeln mit Methoden, die schon 2000 Jahre gewirkt haben.
Unser Ärzteteam ist von 08:00 – 20:00 Uhr für Sie da.
Nur die gezielte Kombination beider Heilsysteme erfüllt die Erwartungen an Sicherheit und Wirksamkeit.
Alle unsere Ärzte haben ergänzend zum westlichen Medizinstudium eine mindestens fünfjährige Zusatzausbildung nach internationalem Standard.
Tel. 06221-998737-0 und 06221-374546

Hilfsmittel & Beratung

RIES Electronic
Meisterbetrieb
Verkauf inkl. Service und Wartung

TRENDMOBIL®
Leben in Bewegung
Leutweinstraße 32
MA-Rheinau-Süd
www.ries-electronic.de
0621 - 4397372
Mobil bleiben!

Ries Electronic: Mobil unterwegs – auch im Alter

RHEINAU. Als Fachbetrieb für Elektronikgeräte hat sich Ries Electronic neben Fernseh- und Rundfunkgeräten sowie Satellitenanlagen vor allem auf den Verkauf und die Wartung von Kaffeevollautomaten spezialisiert. Seit 2019 bietet Rolf Ries mit elektrisch betriebenen Seniorenmobilen eine neue Produktsparte an, die sich vor allem an Menschen mit einer Gehbeeinträchtigung richtet. Wer selbst kein Auto mehr fährt oder nicht mehr gut zu Fuß ist, bleibt mit dem Elektrofahrzeug der Firma Trendmobil dennoch mobil. Die bei Ries Electronic angebotenen Modelle dürfen ohne Fahrerlaubnis genutzt werden und benötigen keine behördliche Zulassung. So fallen neben dem Kaufpreis keine weiteren Kosten an. Neben Beratung und Verkauf bietet das Team von Ries Electronic auch den passenden Service, zu dem Wartungsarbeiten und Reparaturen zählen. Wer die neuen Trendmobile einmal testen möchte, kann gerne einen Termin für eine Probefahrt vereinbaren. *pr/red*

Infos unter
www.ries-electronic.de

Mit dem Trendmobil sind auch Senioren mobil unterwegs. **Bild: Ries Electronic**

DIE BESTEN BÜROSTÜHLE FÜRS HOME-OFFICE

Jetzt vorbeikommen und Ihren kostenfreien Musterstuhl mitnehmen.
BÜRO MIT SYSTEM Zeilfelder
Büroeinrichtungen
Öffnungszeiten: Mo.– Fr. 09:00 – 16:00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Zeilfelder Showroom | Dudenstraße 52 | 68167 Mannheim
Tel. (0621) 84215-0 | info@zeilfelder.de | www.zeilfelder.de

Zeilfelder Büroeinrichtungen: Passende Lösungen für jeden Bedarf

MANNHEIM. Das von Zeilfelder Büroeinrichtungen selbst entwickelte, intelligente Bürosystem ermöglicht die Einrichtung einer optimalen Arbeitsumgebung, ob im Büro oder im Homeoffice. Seit 40 Jahren bietet Zeilfelder optimale Lösungen nach praktischen, wirtschaftlichen und ästhetischen Gesichtspunkten. Das 1981 gegründete Familienunternehmen konzentrierte sich auf die Herstellung von Möbeln nach Maß. Daraus haben sich im Laufe der Jahre die eigenen Systemmöbel entwickelt, die sich durch ergonomisches Profil und optimale Raumnutzung auszeichnen. Als einziger Büromöbelhersteller in der Region bietet Zeilfelder eine schnelle Lieferfähigkeit. Über 150 Bürostühle hat das Unternehmen ständig auf Lager und liefert diese bundesweit aus. Ein eigenes Montageteam übernimmt den Aufbau der Möbel für Gewerbe- und Privatkunden. Ein „Ideenbuch" vermittelt einen Eindruck des umfangreichen Sortiments, das auch im eigenen Online-Shop zu finden ist. Für eine persönliche Beratung kann die über 400 Quadratmeter große Ausstellung in der Dudenstraße 52 besucht werden. *pm/red*

Infos unter
www.zeilfelder.de

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch
Focus-Special 2013 - 2021:
Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

• Betreuungsrecht
Gestaltung von Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen
Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
Vertretung in Betreuungssachen
• Erbrecht
Testamentsgestaltungen
Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
Testamentsvollstreckungen
• Steuerrecht
Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
• Familienrecht
Elternunterhalt, Sozialhilferegresse

Rechtsanwalt Bernd Kieser: Warum nicht jede Patientenverfügung wirksam ist

NECKARAU/RHEINAU. Auch wenn der Gesetzgeber betont, der Wille des Patienten sei am Lebensende der wichtigste Maßstab für das Handeln der Ärzte: Dass jede Patientenverfügung wirksam ist, kann niemand garantieren. Vor allem beim Schriftstück Marke Eigenbau kann einiges schiefgehen. Einer der häufigsten Fehlerquellen sind schwammige Aussagen, wie „ich verabscheue die Apparatemedizin, weshalb ich nicht an Schläuchen hängen möchte, sondern in Ruhe sterben." Er hat damit zwar zum Ausdruck gebracht, dass er sich einen würdevollen Tod wünscht. Hilfreich sind solche Allgemeinplätze allerdings nicht. Ohne eine klare Aussage, welche Therapien in der konkreten Situation abgelehnt werden, steht zu befürchten, dass im Ernstfall doch wieder andere entscheiden, welche medizinischen Maßnahmen ergriffen werden. Bei unklaren Formulierungen wird die Patientenverfügung ausgelegt und der mutmaßliche Wille gegebenenfalls in einem Gerichtsverfahren ermittelt. Ob dabei jedoch auch wirklich das Ergebnis herauskommt, das sich der Kranke gewünscht hat, kann niemand mit Gewissheit sagen.
Nur wenn die Patientenverfügung klar und eindeutig formuliert ist, ist sie für den Arzt bindend. Das Gesetz schreibt auch vor, dass der Abbruch oder die Nichteinleitung einer lebenserhaltenden Maßnahme der Genehmigung durch das Betreuungsgericht bedarf, sofern zwischen Bevollmächtigtem/ Betreuer und behandelndem Arzt hierüber kein Einvernehmen zu erzielen ist. Hier hat das Gericht einen Verfahrenspfleger zu bestellen, es sei denn, der Vollmachtgeber hat eine fachkundige Person seines Vertrauens in seiner Vorsorgevollmacht als Verfahrensbevollmächtigten bestellt. *pm*

Infos unter
www.kanzlei-khn.de

Besuchen Sie meinen Vortrag „Anwaltliche Vorsorgeregelung als Alternative zur staatlichen Betreuung"
im Rathaus Ma-Neckarau, Ratssaal
am Donnerstag, den 14.10.2021 um 19.30 Uhr
RAMSTETTER
RECHTSANWALT

ERBRECHT
BETREUUNGSRECHT
VORSORGEVOLLMACHTEN
PATIENTENVERFÜGUNGEN
TESTAMENTSVOLLSTRECKUNGEN
◆ Haus-, Heim- und Krankenhausbesuche
◆ Mandantenparkplatz
◆ barrierefreier Zugang
◆ Behinderten-WC im EG
Eastsite VIII, Konrad-Zuse-Ring 30 | 68163 Mannheim
Telefon (06 21) 71 60 90 | Telefax (06 21) 7 16 09 31
www.kanzlei-ramstetter.de

Rechtsanwalt Michael Ramstetter: Die anwaltliche Vorsorgeregelung als Alternative zur staatlichen Betreuung

VORTRAG:
Donnerstag, 14.10.,
19.30 Uhr, Neckarau

MANNHEIM. „Wer kümmert sich um meinen Hund, meine Katze, um meine Wohnung und letztlich um mich und meine Angelegenheiten, wenn ich einmal auf Grund einer Krankheit oder eines Unfalls plötzlich all dies nicht mehr selbst erledigen kann? Wen kann ich für diesen Fall im Wege einer Vorsorgevollmacht bevollmächtigen und wem kann ich diese Aufgabe und die damit verbundenen Belastungen überhaupt zumuten?" Diese Fragen stellen sich viele Alleinstehende und verdrängen sie dann verständlicherweise sehr schnell wieder, bis es häufig zu spät ist.
Mit einer bei Zeiten getroffenen anwaltlichen Vorsorgeregelung können für den Fall der Fälle auch alleinstehende Menschen die Einrichtung einer staatlichen Betreuung für ihre Person vermeiden und so weiterhin selbstbestimmt leben und in allen ihren Angelegenheiten selbstbestimmt handeln. Möglich ist dies durch die Bevollmächtigung einer Vertrauensperson, verbunden mit der Bevollmächtigung eines Rechtsanwaltes als Unterstützungs- und Kontrollbevollmächtigten. Falls keine Vertrauensperson vorhanden ist oder diese durch örtliche Entfernung oder berufliche Tätigkeit eingeschränkt ist, kann auch ein auf die anwaltliche Vorsorgeregelung spezialisierter Rechtsanwalt allein oder neben einer Vertrauensperson umfassend bevollmächtigt werden. Durch vorweggenommene konkrete und vertraglich festgelegte Handlungsanweisungen für den Fall der eigenen Handlungsunfähigkeit wird der Wille des Vollmachtgebers im Vorfeld im Rahmen der anwaltlichen Vorsorgeregelung verbindlich festgelegt. Rechtsanwalt Michael Ramstetter ist Vorstandsmitglied der Deutschen Vereinigung für Vorsorge und Betreuungsrecht e. V. *pm*

Infos unter
www.kanzlei-ramstetter.de,
www.dvvb.de

Da es sehr förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen glücklich zu sein
Voltaire, eigentlich François-Marie Arouet
* 21.11.1694 // † 30.5.1778

Neue europäische Gesundheitsbehörde Hera

ALLGEMEIN. Vieles war überhastet, hemdsärmelig und undurchdacht. Die Europäische Union war nicht vorbereitet auf die Pandemie, man hatte keinen Plan und wurstelte nur so herum. Das soll sich ändern. Die Göttin Hera soll es richten, die zugleich Schwester und Ehefrau des Göttervaters Zeus war. Da kann eigentlich nichts mehr schiefgehen. In Wirklichkeit ist HERA natürlich nur eine Abkürzung. Die vier Buchstaben stehen für „Health Emergency Preparedness and Response Agency", zu Deutsch heißt das „Agentur zur Reaktion auf Gesundheitsnotlagen". Es geht um Vorsorge und, wie das englische Wort Preparedness besagt, um Vorbereitetsein. Denn man will vorbereitet sein, falls es einen Rückschlag bei der Pandemie gibt, eine zweite Ausgabe davon oder den Ausbruch anderer Seuchen. Die neue Behörde soll auf europäischer Ebene das organisieren, was dann in den einzelnen Ländern unter eigener Zuständigkeit des jeweiligen Landes umgesetzt wird.
Im Blick hat man dabei auch einheitliche Vorschriften bei Quarantäne und Reisen. Hintergrund der Entscheidung, die einem US-amerikanischen Modell nacheifert, ist auch noch ein anderer Aspekt: Den Europäern scheint die WHO zu langsam zu agieren; sie wollen sich ein bisschen emanzipieren. *jae*

Endlich genug trinken

Eineinhalb Liter Flüssigkeit am Tag sollten es schon sein

MANNHEIM. Es gilt als das Problem älterer Menschen, viele von ihnen trinken zu wenig. Tatsächlich kommt es in allen Altersgruppen vor, dass zu wenig Flüssigkeit aufgenommen wird. Oft wird das mit fehlendem Durstgefühl begründet. Der Körper benötigt pro Tag im Schnitt zwischen 1,5 und 3 Liter Flüssigkeit, idealerweise Wasser oder ungezuckerte Getränke wie Kaffee oder (Kräuter-) Tees. Soweit die Theorie. In der Praxis stehen Wasserflasche und Glas oft in greifbarer Nähe, aber nach wenigen Schlucken „bringe ich nichts mehr hinunter", das Wasser ist zu kalt oder schlicht zu geschmacklos, auf süße Limos oder Säfte hat man aber auch keine Lust. Wie schafft man es also, den Körper mit der nötigen Flüssigkeitsmenge zu versorgen? Einfache Apps mit Weckfunktion erinnern in regelmäßigen Intervallen ans Trinken, die aktuell getrunkene Menge kann man eingeben, um den Überblick zu behalten. Was aber kann man trinken, wenn pures Wasser zu fade ist? Da gibt es einige Möglichkeiten:

■ Warmes Wasser trinken. Wer zum Beispiel auf nüchternen Magen kein kaltes Wasser hinunterbringt, empfindet warmes Wasser oft als angenehm. In der Traditionellen Chinesischen Medizin, im Ayurveda und bei der Japanischen Wasserkur wird das sogar ausdrücklich empfohlen, besonders morgens und nach den Mahlzeiten. Heißem oder warmem Wasser werden zahlreiche Wirkungen nachgesagt, es rege den Stoffwechsel und die Verdauung an und helfe sogar beim Abnehmen.

■ Verhältnis 1:1. Zu jeder Tasse Kaffee, Tee, Saft – natürlich auch zu jedem Glas Wein – begleitend ein Glas Wasser trinken. Das erhöht die Flüssigkeitsmenge und macht die Getränke zudem verträglicher.

■ Das Wasser aromatisieren. Dazu bieten sich Zitronen- oder Limettenschnitze, Minze-Blätter, Apfelstücke und gefrorene Himbeeren an.

■ Ingwer und Zitrone. Wer sich mehr Abwechslung wünscht, kann Ingwer- oder Zitronenscheiben mit heißem Wasser aufgießen. Sie sollten Bio-Qualität haben.

■ Eine Spezialität ist die „Infusion" nach dem Essen. Wem in Frankreich nach der Mahlzeit eine „Infusion" angeboten wird, muss nicht an den Tropf, sondern bekommt einen Kräutertee zur Verdauung. Beliebt sind dabei Aufgüsse von Thymian oder Zitronenverbene. *jae*

DEVK-Geschäftsstelle
Rainer Kettler
Morchfeldstraße 19a
68199 Mannheim
Tel.: 0621 86177173
Mobil: 0172 6778433
E-Mail: rainer.kettler@vtp.devk.de
Internet: rainer-kettler.devk.de
Spaß haben – aber sicher!
Die DEVK-Unfallversicherung
DEVK

Cosmetic Paradies: Urlaub für deine Haut

RHEINAU. Aus tiefster Überzeugung vertreibt das Cosmetic-Studio Produkte der Firma Relight Delight und verwöhnt seine Kunden auch in der Kabine damit. Das Besondere an den Produkten ist, dass diese weder fragwürdige Schadstoffe noch unnötige Füllstoffe enthalten. Das heißt, es erfolgt kein Einsatz von Glycerin, Silikonen, hormonell beeinflussenden oder toxischen Substanzen, aggressiven Waschtensiden, Mikroplastik und allen Arten von Mineral- bzw. Erdölen. Die eigene Kosmetik erfüllt allerhöchste Ansprüche. Um Kunden und deren Haut ein Optimum an Pflege und Wirksamkeit zu vermitteln, kommen konsequent nur reine Wirkstoffe zum Einsatz. Zum Beispiel kaltgepresste Bio-Wirköle, die mit ausgeklügelten Wirkstoffen in ihrer optimalen Wirkkonzentration ergänzt und ausschließlich mit den für Bio-Kosmetika zugelassenen Konservierungsstoffen haltbar gemacht werden. Telefonisch oder vor Ort bekommen Kunden die bestmögliche individuelle Beratung zu den Produkten von Relight Delight. *pm/red*

© www.pixabay.de

Infos unter www.cosmetic-paradies.de

Brenk Wohnen: Gestaltungs-Vielfalt vom Fachgeschäft

NECKARAU. Träumen Sie von einer individuellen Raumgestaltung nach persönlichen Vorstellungen? Dann sind Sie bei Brenk in Mannheim-Neckarau genau richtig. Der Spezialist für Wohnideen ist Ansprechpartner für Maler- und Tapezierarbeiten, Boden- und Wandgestaltung, Heimtextilien und vieles mehr. Wer etwa einen neuen Boden verlegen lassen möchte, dem steht die Firma Brenk von der ersten Planung bis zur finalen Realisierung mit Rat und Tat zur Seite. Gerne übernehmen die Experten auch die Komplettrenovierung der eigenen vier Wände, Praxis oder Büroräume. Das Unternehmen überzeugt durch ein kundenorientiertes Leistungsspektrum. Kunden können zum Beispiel das Nähatelier mit der Fertigung von Vorhangstoffen, Hussen oder Kissenbezügen nach individuellen Ausmessungen beauftragen oder den hauseigenen Polsterservice nutzen, um alten Möbeln durch moderne Stoffe zu neuem Glanz zu verhelfen. „In der 1000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche in Mannheim finden Sie Inspiration für Ihre neue Raumgestaltung. Wir bieten Ihnen ein hochwertiges Sortiment", verspricht Jochen Vowinkel. *pm/red*

©www.brenk-wohnen.de

Infos unter www.brenk-wohnen.de

Broe & Eickmeyer Hörakustik: Innovative Hörlösungen von Meisterhand

HEIDELBERG/BRÜHL. Bei Broe & Eickmeyer Hörakustik bringen zwei versierte Hörgeräteakustikmeister über 15 Jahre Berufserfahrung ein, die neben der fachlichen Kompetenz größten Wert auf das persönliche Gespräch legen. „Wir setzen auf unsere Expertise. Es will gelernt sein, die Höranforderungen jedes Kunden zu verstehen, ihn mit Einfühlungsvermögen zu beraten und ihm die Freude daran zu vermitteln, die Welt wieder mit all ihren Facetten akustisch wahrzunehmen", sagen die Experten des inhabergeführten Meisterbetriebs. Und um das möglich zu machen, setzt Broe & Eickmeyer Hörakustik auf innovative Hörlösungen. Die Fachleute können dabei auf Geräte aller Marken und Hersteller zugreifen und bedienen sich zugleich einer modernen Anpassungsmethode: Simuliert werden Alltagsgeräusche, die der Kunde unter fachkundiger Beratung mit dem Hörgerät testen kann. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird Terminvereinbarung empfohlen. Zum Service gehört, dass das Team sich nicht nur um Geräte kümmert, die bei Broe & Eickmeyer Hörakustik gekauft wurden, sondern auch die Wartung von Fremdgeräten übernimmt. *pm/pbw*

Infos unter www.broeundeickmeyer.de

DEVK: Unfallschutz – abgesichert im Ernstfall

NECKARAU. Der gesetzliche Unfallschutz besteht in der Regel nur für wenige Stunden am Tag: Nur in der Arbeitszeit ist man über die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert. Die meisten Unfälle passieren allerdings in der Freizeit. Aber keine Sorge: Die Unfallversicherung der DEVK bietet Schutz rund um die Uhr – im Straßenverkehr oder beim Sport, Zuhause oder im Urlaub – und sichert gegen finanzielle Risiken ab, die durch Unfallfolgen entstehen. Ist ein Unfall passiert, bietet die private Unfallversicherung für Erwachsene, für Auszubildende und Studenten sowie für Senioren umfangreiche Leistungen, die durch günstige Konditionen ab vier Euro im Monat überzeugen. Kontakt zur DEVK erhalten Interessierte über die Geschäftsstelle Rainer Kettler, Morchfeldstraße 19a, in Mannheim-Neckarau oder telefonisch unter der Rufnummer 0621 86177173. *pm/red*

© www.pixabay.com

Infos unter www.rainer-kettler.devk.de

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 30 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de oder firma.wojtischek@gmail.com

Cosmetic Paradies
Urlaub für deine Haut
Wir behandeln ausschließlich mit Produkten von Relight Delight
Wirkstoffkosmetik mit allerhöchsten Ansprüchen
natürliche Inhaltsstoffe
ohne Schadstoffe / ohne Füllstoffe
gute Erfahrungen bei Neurodermitis-, Akne- und Psoriasis-Behandlungen
faltenfrei ohne Botox – hier erfahren Sie mehr darüber
Oktoberaktion
auf jede gebuchte Gesichtsbehandlung 10 %
Hautanalyse/Ernährungsberatung vor Ort 10,- €
MA-Rheinau - Relaisstraße 88-90 - Ladengeschäft im Innenhof
Tel. 0176-64401381 · MA 43749674
info@bianka-hausruckinger.de · www.cosmetic-paradies.de

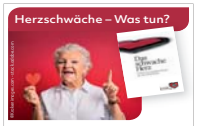
IHRE ERHOLUNG.
UNSER SERVICE.
RENOVIEREN.
Möbel ausräumen
tapezieren/streichen
Bodenbeläge verlegen
Gardinen dekorieren
Sonnenschutz montieren
Böden/Gardinen reinigen
Möbel einräumen
Schlußreinigung
Raum³ brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstraße 8
68199 Mannheim/Neckarau
Telefon 06 21/85 16 48
info@brenk-wohnen.de
www.brenk-wohnen.de

Schenken Sie ihren Liebsten einen Gutschein für eine kleine entspannende Auszeit.
Sasbacher Straße 4
68239 Mannheim
Mobil 0176 64160562
FACE & BODY | LASHES & BROWS
NAILS & FEET | MED FUSSPFLEGE
beauty MOOD
by Alter Sonnenschein

Wir sind für Sie da und nehmen Hygiene sehr ernst.
Auch Hausbesuche möglich
Beste Parkmöglichkeiten direkt vor Ort (Kundenplatz)
Hörgeräte aus Meisterhand.
Ihre erfahrenen Hörgeräte-Spezialisten in Brühl.
› kostenloser Hörtest
› individuelle Beratung
› unverbindliches Probetragen
Unser Credo: Qualität aus einem inhabergeführten Meisterbetrieb. Hörgeräte meisterlich angepasst.
Noel Broe
Hörakustikmeister
Cornelia Beyer
Hörgeräte Spezialistin
mit 35 Jahren Berufserfahrung
Broe & Eickmeyer HÖRAKUSTIK MEISTERBETRIEB
Mannheimer Straße 19 E
68782 Brühl
Telefon 06202 8 56 29 30
www.BroeundEickmeyer.de
info@BroeundEickmeyer.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 09:00–13:00 Uhr
und 14:00–18:00 Uhr; Mittwoch und Samstag 09:00–13:00 Uhr

Pflege

domiris
Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren, 15 Plätze
Wir wollen Ihren Alltag bunter gestalten!
Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen unverbindlichen Termin. Rufen Sie uns an. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.
Tel.:0621-43701883|info@domiris.de|www.domiris.de
Mobil: 0151 - 70 02 01 64
Träger: domiris GmbH, Tagesbetreuung
Ansprechpartnerin Iris Wassermann
Einrichtung: Seckenheimer Hauptstr. 106, 68239 Mannheim

Herzschwäche – Was tun?

Herz-Experten informieren in der neuen Broschüre „Das schwache Herz".
Jetzt kostenfrei anfordern: Telefon 069 955128-400
www.herzstiftung.de/das-schwache-herz

VIVA-care24: Unterstützung im Alltag

WAGHÄUSEL. Seit 2013 ist VIVA-care24 mit dem Angebot für haushaltsnahe Dienstleistungen im eigenen Zuhause und darüber hinaus im Einsatz. Angebote, deren Kosten von den Krankenkassen (ab Pflegegrad 1) übernommen werden, wie Entlastungsbeträge, Sachleistungen oder Verhinderungspflege, können direkt mit den Kassen abgerechnet werden. Es werden vielseitige Leistungen angeboten: Haushaltshilfe (auch bei Unfall oder nach einer OP), Reinigung, Betreuung, Einkäufe, Gesellschaft, Begleitung, Richten von Mahlzeiten, Erledigungen, Aktivierung, Hausmeistertätigkeiten (Sperrmüll, Entrümpelungen, auch Haushaltsauflösungen, Sanitär, Malerarbeiten), Garten (auch Anlagen) u.v.m. Einsätze können wöchentlich, 14-tägig, monatlich oder auf Abruf bzw. bei Bedarf vereinbart werden. Die Mitarbeiter wohnen jeweils in Einsatznähe und müssen nicht erst vom Firmensitz in Waghäusel anfahren. Nach Kundenanfrage ist der erste Besuch meist innerhalb von wenigen Tag möglich. Ein Besuch auf der Webseite gibt weiteren Aufschluss über Konzeption und Arbeitsweise. *pm/red*

Infos unter www.VIVA-care24.de

Hauswirtschaftliche Unterstützung
ab Pflegegrad 1 - Abrechnung über Pflegekasse
hat noch Kapazitäten in Mannheim frei
VIVA-care24.de · ✆ 07254 95 88 666
0172 99 35 551

© www.pixabay.de

AWO Kreisverband Mannheim e.V.
PFLEGE MIT HERZ
SELBSTSTÄNDIG - UND MIT SICHERHEIT GUT VERSORGT
WIR UNTERSTÜTZEN SIE DABEI!
AKTIVIERENDE PFLEGE
AMBULANTER PFLEGEDIENST · TAGESPFLEGE
Lassen Sie uns miteinander reden:
Telefon 0621 3381945 · E-Mail: c.lehmann@awo-mannheim.de
www.awo-mannheim.de

Gärten als Gesundheitsmittel

MANNHEIM. Kleingärten sind Rückzugsorte für viele Tierarten, aber auch liebenswertes und geliebtes Biotop für den Menschen. Sie tragen dazu bei, dass Städter auch die Möglichkeit haben, ins Grüne zu fahren und ganze Wochenenden in freier Natur zuzubringen. Kleingärten fördern die Gesundheit, weil sie die Gelegenheit bieten, eigenes Obst und Gemüse anzubauen und „bio" aus eigener Produktion zu ernten. Noch toller wird es, wenn junge Familien einen Kleingarten betreuen. Den Kindern wird von Anfang an nahegebracht, wie gesät, gepflanzt und geerntet wird. Der Bezug zu gesunder Ernährung liegt nahe.
Jedes Jahr organisiert der städtische Eigenbetrieb Stadtraumservice Mannheim zusammen mit dem Bezirksverband der Gartenfreunde Mannheim e. V., dem Dachverband aller Mannheimer Kleingartenvereine, einen Wettbewerb. Eine Jury hat die Vereine im Rahmen einer Busrundfahrt besucht und die Leistungen der Gärtnerinnen und Gärtner für die Umwelt bewertet. Die Vorstände der Vereine haben die Gruppe durch die Gärten geführt und vom Vereinsleben berichtet. Die Jury bestand aus Mitgliedern von Naturschutzverbänden, Vertreterinnen und Vertretern von Kleingarten-Dachverbänden, Mitgliedern des Mannheimer Gemeinderats und Mitarbeitern der Stadtverwaltung. *jae/red*

Foto: Stadt Mannheim

MITmenschen + FÜRmenschen = RHEINGOLD 24-Stunden-Assistenz

NECKARAU. „Wir sehen den Menschen ganzheitlich, als Einheit von Körper, Geist und Seele. Wünsche und Bedürfnisse der Klienten und Angehörigen werden in die aktivierende Pflege mit einbezogen," sagt Geschäftsführerin Andrea Rhein. Jeder Mensch wird mit seinen Stärken, Neigungen und Schwächen angenommen. Dabei spielen seine Nationalität, politische Einstellung, sozialer Rang, sein Alter und Glaube keine Rolle. Zum bestehenden Angebot der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung, Behandlungspflege und Integrationsbegleitung für Kinder mit besonderem Hilfebedarf hat der Pflegedienst in 2020 mit der 24-Stunden-Assistenz ein neues Unterstützungsangebot ergänzt. Dabei handelt es sich um die Begleitung von Menschen mit Handicap, damit diese ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben führen können. Arbeit, Studium und ein erfülltes kulturelles Leben sind auch für Menschen mit einem Handicap möglich und vor allem wichtig. Die flexible Form der Rundumbetreuung stellt eine Alternative zum Pflegeheim dar, bei der Selbstbestimmung und Selbstgestaltung des Lebens großgeschrieben sowie gleichzeitig Sicherheit und Versorgung gewährleistet werden. Ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben im eigenen Rhythmus und ganz nach den eigenen Vorstellungen zu führen, ist mit der 24-Stunden-Assistenz von Pflegedienst Rheingold kein Problem. Dafür wird gemeinsam mit dem Klienten der Unterstützungsbedarf ermittelt. *pm/red*

Infos unter www.pflegedienst-rheingold.de

© www.pflegedienst-rheingold.de

**EXAMINIERTE PFLEGEFACHKRAFT (M/W/D)
FÜR DEN AMBULANTEN PFLEGEDIENST RHEINGOLD
RAUM MANNHEIM**

Herzlich willkommen bei RHEINGOLD
Der Pflegedienst RHEINGOLD mit Sitz in Mannheim Neckarau pflegt und betreut ca. 160 Menschen aller Pflegegrade.
Der Pflegebezirk erstreckt sich über die Stadtteile Neckarau, Lindenhof, Almenhof, Rheinau, Neuhermsheim und Mannheim-Süd.
In unserem Pflegedienst arbeiten ca. 60 Kollegen mit unterschiedlichen Qualifikationen. Neben der Grundpflege, Behandlungspflege und der hauswirtschaftlichen Versorgung bieten wir auch eine qualifizierte Palliativversorgung an sowie die Integrationsbegleitung für Kinder mit besonderem Hilfebedarf.

Ihre vielseitigen Aufgaben Mitmenschen – Fürmenschen
Durchführung der Grund- und Behandlungspflege
Psychosoziale Betreuung der Kunden
Professionelle Sicherstellung und Weiterentwicklung der Pflegequalität
Eigenständige Dokumentation der Pflegemaßnahmen
Vertrauens- und Ansprechpartner für Angehörige, Ärzte und Therapeuten
Mitgestaltung und Zusammenarbeit mit einem fachkompetenten, sympathischen und motivierten Team

Wir freuen uns auf SIE, denn
Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als examinierte/r Altenpfleger/in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/in
Sie sind zuverlässig und arbeiten mit Liebe zu Ihrem Berufsbild mit und für Menschen
Als Profi arbeiten Sie gerne selbstständig und eigenverantwortlich
Gute pflegefachliche Kenntnisse sind Ihr Ass im Ärmel
Sie sind ein Teamplayer, der gerne dazulernt
Fahrerlaubnis Klasse B ist von Vorteil – kein K.-O.-Kriterium

Ihr Engagement zahlt sich aus
- Sie erhalten eine strukturierte Einarbeitung und Begleitung
- Wir bieten Ihnen ein umfassendes Fortbildungsangebot
- Sie erhalten eine attraktive Vergütung mit diversen Zuschlägen
- Ein multiprofessionelles Team freut sich auf Ihre Unterstützung
- Wir leben ein wertschätzendes und kollegiales Miteinander
- Sie erleben abwechslungsreiche Aufgaben und schöne Herausforderungen
- Wir unterstützen Sie bei der Gesundheitsförderung
- Flexible Arbeitszeiten, denn …

WIR leben „GEBEN und NEHMEN"

R(H)EIN ins Team – Fühlt sich GOLDrichtig an!
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Diese senden Sie uns bitte an:
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD
Rheingoldstr. 6
68199 Mannheim

Oder per E-Mail an:
info@pflegedienst-rheingold.de

Sie haben noch Fragen?
Rufen Sie uns gerne an unter der Telefonnummer **0621 841 40 40**
Oder kommen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei!

Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH

**Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
Rheingoldstraße 6 | 68199 Mannheim
Telefon 0621 841 40 40 | info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.**

Gesundheitswoche in Neckarau

Selbständige laden vom 11.-15. Oktober zu Vorträgen ins Rathaus

NECKARAU. Nach einer Zwangspause im vergangenen Jahr lädt die Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) Neckarau wieder zu Informationsabenden rund um die Themen Gesundheit und Wohlbefinden ein. Im Neckarauer Rathaus in der Rheingoldstraße 14 stehen informative Fachvorträge auf dem Programm – und zu gewinnen gibt es auch etwas. Eröffnet wird die Gesundheitswoche am Montag, 11. Oktober, um 17.30 Uhr vom stellvertretenden GDS-Vorsitzenden Arthur Bruno Hodapp. Als Gastredner konnte Dr. Peter Schäfer, Fachbereichsleiter Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim, gewonnen werden. Um 18 Uhr und um 19.30 Uhr werden täglich zwei kostenlose Vorträge angeboten. Für Besucher sind die 3G-Regeln zu beachten. Das Programm ist in den Neckarau-Almenhof-Nachrichten veröffentlicht, die auf Stadtteil-Portal.de als E-Paper zu finden sind. Teilnahmekarten für die Verlosungsaktion gibt es vor Ort. Die GDS verlost fünf Einkaufsgutscheine im Wert von je 50 Euro, die bei allen Mitgliedsbetrieben eingelöst werden können. Die Veranstaltung gilt als Test; im kommenden Jahr plant SOS Medien auch wieder Gesundheitstage in anderen Stadtteilen. *nco/sts*

MONTAG 11. OKTOBER

17.30 Uhr **Eröffnung: Arthur Bruno Hodapp**, stellv. Vorsitzender der Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau
Gastredner: Dr. Peter Schäfer, Fachbereichsleiter Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim

18.00 Uhr Carola D'Mexis, Heilpraktikerin, Therapiezentrum für Naturheilkunde: **Allergiediagnostik + umweltmedizinische Beratung.** Was sollten Sie vor einer OP für Zahn-Implantate, Gelenkersatz, Brustimplantate und einem Piercing-/Tattoos–Termin beachten? – Nebenwirkungen von Metallen im Körper. Buchpräsentation.

19.30 Uhr Arthur Bruno Hodapp, Systemischer Coach und Hypnotherapeut: **Hypnotherapie – „Die Krise wird zur Chance".** Hypnose – ein altes Heilverfahren, das bei vielen Problemen helfen kann.

DIENSTAG 12. OKTOBER

18.00 Uhr Monika Oberreuter, diplomierte Legasthenietrainerin (EÖDL) und MAT-Trainerin der GfG und Lerntrainerin: **Individuelle pädagogische Förderung bei Legasthenie (LRS).**

19.30 Uhr Conny Lea, Psychologische Lebensberatung und geistige Wirbelsäulenaufrichtung, Praxis Lebensbaum: **Ganzheitliche Gesundheit mit der „Geistigen Wirbelsäulenaufrichtung".**

© Karin Weidner, Stand: 29.09.2021.
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

MITTWOCH, 13. OKTOBER

18.00 Uhr Prof. Dr. Dieter Schilling, Ärztlicher Direktor Theresienkrankenhaus und St. Hedwig-Klinik gGmbH und Diakonissenkrankenhaus Mannheim GmbH, Chefarzt der Med. Klinik II am Diakonissenkrankenhaus: **Zuckerkrankheit und Dickdarmkrebs – Gibt es einen Zusammenhang?**

19.30 Uhr Michaela Fähnle, Praxis für Physiotherapie: **Hippotherapie – die Physiotherapie auf dem Pferd.**

DONNERSTAG, 14. OKTOBER

18.00 Uhr Thomas Ritter-Neumann, Geschäftsführer Sozialstation Neckarau-Almenhof: **Die häusliche Pflege hat Wert. Sicherheit und soziale Anbindung für die Patienten, Entlastung für die Angehörigen.**

19.30 Uhr Michael Ramstetter, Rechtsanwalt: **Anwaltliche Vorsorgeregelung als Alternative zur staatlichen Betreuung.**

FREITAG, 15. OKTOBER

18.00 Uhr Bruno Hodapp, Hypnotherapeut, 1. Vorsitzender der SHG Fibromyalgie-Gruppe Baden-Württemberg: **Schmerz lass nach! – Therapiemöglichkeiten am Beispiel der Fibromyalgie-Erkrankung.**

19.30 Uhr Linde Sohn, Sportlehrerin und Personaltrainerin: **„Funktionales Training mit Pfiff."** Mitmachen und auf Trab kommen. Eine Schnellanleitung für mehr Kondition, Koordination und Fitness – ohne Geräte. Dauer: 30 Minuten!

Ernährung

Eddie's: Verpackungsfrei Einkaufen

SCHWETZINGERSTADT. Laut statistischem Bundesamt wurden in Deutschland 2018 pro Kopf durchschnittlich 68 Kilogramm Verpackungsmüll eingesammelt – und das betrifft nur den gelben Sack. Durch einen unverpackten Einkauf können bis zu 80 Prozent der Verpackungen eingespart und somit die Müllmenge reduziert werden. Eddie's Laden erhält alle Waren in Großgebinden oder Pfandbehältnissen und kann so Müll sparen oder komplett vermeiden. Das Sortiment umfasst neben Lebensmitteln auch Non-Food-Produkte wie Schreibwaren, Haushaltshelfer und Kosmetika. Es werden frisches Brot, frisches Obst und Gemüse sowie Molkereiprodukte angeboten. Das Geschäft ist bio-zertifiziert und führt viele regionale Produkte, die heimische Produzenten unterstützen; viele Lieferanten sind persönlich bekannt. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch für die eigene Gesundheit; zum Beispiel Kosmetik-Produkte mit natürlichen und vor allem wenigen Inhaltsstoffen, wie Aluminium-freie Deos, feste Shampoos und Haarseifen oder Cremes. Eddie's heißt Einkaufen in entspannter und persönlicher Atmosphäre genießen; einfach eigene Dosen, Beutel oder Gläser mitbringen und die gewünschten Produkte in der gewünschten Menge abfüllen. *pm/red*

Infos unter
www.eddies-mannheim.de

Abwechslung macht den Teller bunt

Rezepte mit saisonalen Erzeugnissen aus der Region sind erstaunlich vielseitig

Gemüse bringt Abwechslung in den Speiseplan …

MANNHEIM. Ganz gleich, welchem Ernährungskonzept man folgt – nur zu gerne greift man immer auf dieselben Lieblings-Lebensmittel zurück. Das hat nicht selten praktische Gründe. Man weiß, wo die Ware im Supermarkt steht, Einkauf und Zubereitung kosten wenig Zeit. Aber damit steigt auch das Risiko, von manchen Nährstoffen zu wenig zu bekommen, bis hin zu einer Mangelernährung. Abwechslungsreiches Essen wird daher empfohlen. Besonders Gemüse enthält zahlreiche Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente, darüber hinaus viel Wasser und wenige Kalorien. Es macht satt, schmeckt und wird meist in der Region angebaut. Drei Portionen sollen es sein pro Tag. Also Augen auf im Laden an der Ecke oder auf dem Wochenmarkt. Was hat gerade Saison? Kleines Gedankenexperiment im Supermarkt. Man stelle sich vor, alle Frischwaren, die man selten oder nie kauft, würden grau, nur die im Einkaufskorb blieben farbig. Und jetzt andersrum: Was für eine bunte Fülle, was für eine Auswahl! Wer ohnehin gerne etwas Neues ausprobiert, nimmt zum Beispiel jede Woche eine andere „neue" Gemüsesorte mit, fügt sie dem geplanten Essen hinzu oder recherchiert, wie sie sich als eigenständiges Gericht zubereiten lässt – und mit welchen anderen Lebensmitteln man sie kombinieren kann. Schon mal einen Steckrübeneintopf probiert oder Rote-Bete-Suppe mit Kokosmilch?

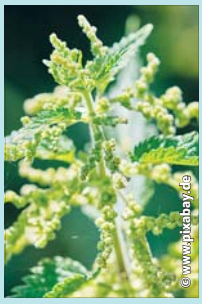
Dass das Gemüse aus der Region kommt, bedeutet nicht, dass man es nicht exotisch zubereiten könnte. So darf der Rosenkohl, reich an Kalium und Vitamin C, mit Parmesan im Ofen überbacken werden oder in einem scharfen Curry glänzen. Die eisenhaltigen Schwarzwurzeln machen sowohl in Zitronensauce zu Fisch und Garnelen als auch in thailändischen Goldbeutelchen eine gute Figur. Den Grünkohl, das norddeutsche Kultgemüse, begleiten dort fast immer deftige Fleisch- und Wurstwaren. Hip wird der Nährstoff-Star in Form von „Kale Chips" aus dem Ofen, als Grünkohl-Pesto oder in grünen Smoothies. Beim Broccoli, einem wahren Star an sekundären Pflanzenstoffen, ist zu beachten, dass er gebraten, gedünstet oder gegart werden soll, jedoch nicht in Wasser gekocht, da sonst zu viele Nährstoffe verloren gehen.

Viele Rezepte kommen mit wenigen Zutaten aus und lassen sich in kurzer Zeit nachkochen, so gebratene Petersilienwurzeln mit Zwiebeln und Kräutern oder Speck. In knusprige Pommes aus Süßkartoffeln – mit viel Vitamin A, E und B 6 – kann man schon nach zehn Minuten reinbeißen. Guten Appetit! *jae*

… und macht das Essen bunt und gesund.
Fotos: Pixabay

Kräuter sind gesund

SCHÖNAU. Wer noch zu wenig über die Schönauer Kräuterzupfstellen weiß, bekommt Gelegenheit, sie bei einem gemeinsamen Spaziergang kennenzulernen. Man trifft sich am 12. Oktober um 14 Uhr auf dem Lena-Maurer-Platz, der Rundgang wird rund zwei Stunden dauern. Die Geschwindigkeit des Spazierganges passt sich anwesenden Rollatorfahrern bereitwillig und rücksichtsvoll an. An den besuchten Hochbeeten gibt es Wissenswertes über die gepflanzten Kräuter zu erfahren. Eine Anmeldung zum Spaziergang ist nicht notwendig. *jae/red*



TSG-Test-Team erhält „Aktiv für Seckenheim“

IG zeichnet Idee und Engagement in Zeiten von Corona aus

SECKENHEIM. 9600 Corona-Schnelltest hat die TSG zusammen mit Apothekerin Sandra Kaiser in den vergangenen Monaten im Drive-In an der TSG-Turnhalle durchgeführt. Dazu hatten sich Übungsleiter und Ehrenamtliche entsprechend schulen lassen. Neben Kaiser zeichneten die TSG-Vorstände Andreas Hänssler und Regina Kasper für die Koordination verantwortlich. 40 Leute bildeten den harten Kern. „Die Abstreicher haben stets in Vollausrüstung arbeiten müssen, auch bei 36 Grad Außentemperatur“, berichtete Kaiser bei der Verleihung von „Aktiv für Seckenheim“. Ein Preis, den die IG Seckenheim seit 2003 für Gruppen vergibt, die sich in besonderer Weise im Stadtteil engagieren. Das TSG-Test-Team wurde für seine Idee und den Mut ausgezeichnet, als Verein ein solches Schnelltestzentrum umzusetzen. Denn Auflagen und Aufwand waren enorm hoch. „Eine tolle Leistung“, lobte auch Cheforganisatorin Kaiser diejenigen, die sich vom Auf- und Abbau über die Administration bis hin zum Nasenabstrich einbrachten. Stellvertretend nahm eine kleine Gruppe die Auszeichnung im Siedlerheim entgegen. Anschließend fand die IG-Herbstsitzung statt. Aufgrund der Pandemie fielen die Berichte kurz aus. Einen Martinszug wird es 2021 nicht geben. Der Neujahrsempfang wird – wie alle anderen Veranstaltungen auch – unter Vorbehalt geplant. Die Neuwahlen brachten nichts Neues: Jürgen Zink bleibt erster Vorsitzender, Willi Pint Stellvertreter, Ulrike Bühler Schatzmeisterin, Nicole Kreusel Schriftführerin. Traudl Gersbach und Evi Korta-Petry prüfen die Kasse. *pbw*

Sichtliche Freude beim TSG-Test-Team, das unter der Regie von Sandra Kaiser (rechts) in und für Seckenheim ein Drive-In-Zentrum auf die Beine stellte. Foto: Warlich-Zink

Corona reißt ein Loch in die DRK-Kasse

Einnahmen brechen weg, doch laufende Kosten bleiben

SECKENHEIM. Beim DRK-Ortsverein Seckenheim verzeichnet man rückläufige Zahlen im Bereich der Fördermitglieder. „Leider“, meinte DRK-Vorsitzender Michael Sauer bei der Mitgliederversammlung. Denn der Ortsverein finanziere sich ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und durch die Verrechnung von geleisteten Sanitätsdiensten. Öffentliche Gelder, um die ehrenamtliche Arbeit zu unterstützen, gebe es keine.

Umso dankbarer ist der Ortsverein daher auch für treue Mitglieder. Insgesamt wurden 30 Personen gewürdigt: Unter den Geehrten in diesem Jahr waren mit Maria Eck, Helmut Wolff und Brigitte Körner auch drei „50-Jährige“.

Nach dem insgesamt normal verlaufenen Jahr 2019 konnte man 2020 noch wie gewohnt mit dem mittlerweile zweiten „Winterzauber“ beginnen. Ab März wurden aufgrund der Pandemie alle Sanitätsveranstaltungen abgesagt, was für den Ortsverein eine große finanzielle Belastung darstellte: Es gab keine Einnahmen, aber dafür laufende Kosten. Die Jugend und Bereitschaft stellten ihre Gruppen- und Ausbildungsabende ein, die Bereitschaft machte ihre Fortbildung per Videokonferenz. Die Handarbeitsgruppe besprach sich telefonisch. Die Helferinnen aus der Kleiderkammer gaben nichts mehr an Bedürftige aus, sondern beschränkten sich auf das Sortieren, Aus- und Einräumen. Der Markt für die überschüssigen Altkleider brach ein. Entsprechend gingen die Preise in den Keller. „Unser Vertragspartner holte trotzdem regelmäßig die überschüssigen Kleider ab“, so Sauer. Im September musste der 21 Jahre alte LKW gegen einen gebrauchten getauscht und in viel Eigenarbeit umgebaut werden. Der Kassenbericht verdeutlichte, wie sehr Corona der Vereinskasse zusetzt: Im Jahr 2019 hatte der Ortsverein einen Jahresverlust von 13.666,34 EUR zu verzeichnen, weil für mehrere zurückliegende Jahre Mietzahlungen zu leisten waren und zugleich hohe Ausgaben für die Ausrüstung von Helfern sowie die Ersatzbeschaffung von Einsatzgeräten notwendig wurden. 2020 lag der Jahresverlust bei 5.000 Euro. Auch für 2021 wird mit Verlusten gerechnet. Eine erfreuliche Zahl gibt es jedoch: Die Zahl der in der Bereitschaft tätigen Aktiven ist konstant bei 50 geblieben. Allerdings leisteten diese in 2020 aufgrund der Pandemie nicht wie in 2019 über 11.000 ehrenamtliche Stunden, sondern nur noch rund 3.500. Allein die Sanitätsdienste reduzierten sich von 225 in 2019 auf 67 in 2020. *pbw*

Michael Sauer (links) bedankte sich bei treuen Mitgliedern, die für fünf, zehn, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45 und sogar 50 Jahre geehrt wurden. Foto: DRK Seckenheim

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich-Zink (Redaktionsleitung)
Bühler Straße 26
68239 Mannheim
Fon 0621 43 71 42 31
Fax 0621 43 71 42 31
E-Mail: h.warlich-zink@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigen Rheinau, Pfingstberg)
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

Birgit Schnell (Anzeigen Seckenheim, Friedrichsfeld)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01522 64 91 320
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: b.schnell@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2021

Erscheinungstermine (Redaktions- & Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
5. November (25. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
26. November (15. November)	Advent/Essen & Trinken
17. Dezember (6. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 5. November

Thema in der nächsten Ausgabe:
LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
69115 Heidelberg, Mittermaierstr. 9, Tel.: 06221-97 05 0, Fax: 06221-97 05 55
68199 Mannheim, Friedrichstraße 3–5, Tel.: 0621-84 20 70, Fax: 0621-84 20 77 7
68723 Schwetzingen, Friedrichsfelder Str. 2, Tel.: 06202-1 86 84, Fax: 06202-1 40 88
info@pietaet-hiebeler.de www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
BESTATTEN UND TRAUERBEGLEITEN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM 2
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Urne oder Sarg ?
Die Bestattungsart entscheiden Sie !
Bestattungsinstitut Abschied e.K.
Bestattermeisterbetrieb
www.bestattungsinstitut-abschied.de
Seckenheimer Hauptstr. 124
Jederzeit für Sie erreichbar
0621/ 4824968
Mannheim

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

S.A.V. Mannheim Süd 310 e.V.
FISH2GO
STRASSENVERKAUF
Bestellen, abholen, genießen!
Termine
am 24.10.2021
am 21.11.2021
am 12.12.2021
+ Weihnachtslachs
am 23.12.2021
jeweils von 11 bis 14 Uhr.
ANGEBOT :
Zanderfilets (gebacken)
Forelle (geräuchert)
Seehecht (gebacken)
Fischbrötchen
Bestellmöglichkeit auch über Whatsapp +49 621 46278601
HIER BESTELLEN
WEITERE INFOS UND BESTELLUNG UNTER:
www.sav-mannheim-sued.de/fish2go/
Achtung: Abholung nur nach Bestellung über diese Webseite oder per Whatsapp.
Bestellung jeweils bis spätestens Donnerstag 18 Uhr möglich.
Weihnachtslachs bitte bis spätestens Donnerstag 09.12. vorbestellen
Abholung: Anglertreff · Grassmannstr. 8 · 68219 Mannheim

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Seckenheim, Rheinau, Pfingstberg, Casterfeld und Ilvesheim
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB
• individuelle Grabgestaltung • moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege • Gartenpflege
• Trauerfloristik • Pflanzenverkauf
• Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

Autohaus Gauch
Jeep DAS ORIGINAL
FIAT
SERVICE
SEAT Service
RAM
Ihr Partner rund ums Auto
SEIT ÜBER 50 JAHREN GAUCH MANNHEIM
Gauch GmbH • Zielstraße 2-4 • 68169 Mannheim
www.gauch.de • 0621/32284-0